

# Gaunshote

## Somburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Der Gaunshote erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.

**Vierteljahrspreis** für Homburg einschließlich Bringerlohn Mk. 2.50 bei der Post Mk. 2.25 ausschließlich Bestellgebühr

**Wochenkarten** 20 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg.

**Inserate** kosten die fünfgepaltene Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Gaunshote wird in Homburg und Kirdorf auf Plakatafeln ausgehängt.

Dem Gaunshote werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: **Austr. Unterhaltungsblatt**  
Mittwochs: alle 14 Tage abwechselnd: **Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft** oder **„Lustige Welt“**

Die Ausgabe der Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

**Abonnements im Wohnungsanzeiger** nach Abereinunft.

**Redaktion und Expedition:**  
Audenstr. 1, Telephon Nr. 9

### Erstes Blatt.

#### Hof- und Personalmeldungen.

Der Kaiser machte heute einen Besuch im Auswärtigen Amt.

Der Kaiser richtete anlässlich des Hinscheidens des früheren langjährigen Vorsitzenden des Aufsichtsrats des Norddeutschen Lloyd's Geo Plate an Direktor Heinkele ein in sehr herzlichen Worten gehaltenes Beileidstelegramm.

Kaiser Franz Joseph wird, wie den Innsbrucker Nachrichten aus Meran gemeldet wird, im kommenden Frühjahr einen mehrtägigen Aufenthalt in Meran nehmen.

Beim österreichisch-ungarischen Botschafter und Gräfin Szögyény fand gestern ein Dejeuner statt, zu dem Einladungen u. a. erhielten: Prinz und Prinzessin Wilhelm zu Wied, Staatssekretär von Jagow, Unterstaatssekretär Zimmermann, der italienische Botschafter Sallatin und mehrere Herren und Damen der k. l. Botschaft.

Die Besserung im Befinden der Prinzessin Wilhelm von Baden schreitet langsam fort.

Das belgische Königspaar gab gestern Abend zu Ehren des neuen deutschen Gesandten von Below-Salesse ein Galadiner.

Der Münchener Dialektdichter Auzinger ist im Alter von 78 Jahren gestorben.

Professor Isay Barinas wurde nach der Mitwirkung in einem Wohltätigkeitskonzert vom Herzog von Koburg-Gotha durch Verleihung der Karl-Eduard-Medaille ausgezeichnet.

#### Politische Rundschau.

##### Deutsches Reich.

**Der Ministerwechsel in Elsass-Lothringen.** Ministerialdirektor v. Traut der Stellvertretende Leiter des landwirtschaftlichen Ministeriums unter dem Staatssekretär Zorn von Bulach hat sein Abschiedsgesuch eingereicht.

**Zabern.** Wie wir der „Allgemeinen evangelisch-lutherischen Kirchenzeitung“ entnehmen, hat Oberst v. Reuter nach seiner Freisprechung rund 73000 drachmische und briefliche Glückwünsche erhalten.

**Ergebnis des Wehrbeitrages.** Die Dezerenten der Berliner Steuer-Berantlagungskommission haben, wie eine Korrespondenz mitteilt, nach einer oberflächlichen Berechnung der bisher eingegangenen Einschätzungen zur Wehrsteuer festgestellt, daß mindestens 4 Mill. Mark an Steuern mehr eingehen werden.

**Freiwillige Wehrbeiträge.** Wie wir der „Kreuztg.“ entnehmen, beantragten in Neurüdnig im Oberbruche die nicht zum Wehrbeitrag herangezogenen Besitzer, der Gemeindevorsteher möge eine Liste auslegen, in welche sie sämtlich freiwillige Spenden von 20 bis 40 Mark einzeichnen wollten; in der Begründung des Antrages heißt es, daß alle nicht veranlagten Besitzer des Dorfes für diesen vaterländischen Zweck gern zahlen wollten, so lange sie irgend dazu in der Lage seien.

**Zollschuß für gärtnerische Produkte.** Das Landesökonomikollegium faßte gestern nach längerer Erörterung einen Beschluß, in dem der Landwirtschaftsminister in grundsätzlicher Uebereinstimmung mit den gärtnerischen Fachverbänden gebeten wird, für einen ausgedehnten Zollschuß der gärtnerischen Produkte Sorge zu tragen.

##### Aus den Parlamenten.

**Reichstag.** Sitzung vom 6. Februar. Auf der Tagesordnung stehen zunächst kurze Anfragen. Auf eine Anfrage der Abgg. Schmitt-Würzburg und Liebnecht (Soz.) erwidert Ministerialdirektor Caspar, daß über die Rentenfrage der ausländischen Arbeiter Erwägungen im Gange sind. Die Wahl des Abg. Werner-Gießen wird für gültig erklärt und über die Wahl der Abgg. List (Ntl.), Graf v.

Oppersdorff und Volk (Konf.) wird Beweis-erhebung beschlossen. Es folgten die Abstimmungen über die Resolutionen. Diejenige der Polen, des Zentrums und der Sozialdemokraten, die Aufhebung der Beteiligung der Jugendlichen, Ausbau des Vereinsgesetzes, Beseitigung des Sprachenparagrafen usw. fordern, werden mit großer Mehrheit angenommen, die Resolution Graf Westarp, die einen Gesetzentwurf gegen den Mißbrauch des Koalitionsrechts und ein Verbot des Streikpostenstehens verlangt, wird abgelehnt. Die Resolution Wassermann betr. Denkschrift über Arbeits- und Rechtsverhältnisse der staatlichen Arbeiter wird angenommen, ebenso die Resolution Behrens, die Material über die Wünsche des Koalitionsweßens wünscht. Ferner eine Resolution Spahn, wonach die Uebersticht über die Entschlüsse des Bundesrats nochmals der Budgetkommission übergeben werden soll. Ueber die übrigen Resolutionen wird am Schluß der zweiten Lesung des Etats des Reichsamt des Innern abgestimmt werden. Dann wird die Einzelbesprechung zum Etat des Reichsamt des Innern fortgesetzt und eine Reihe von Titeln erledigt. Samstag Weiterberatung. Schluß 6¼ Uhr.

**Preussisches Abgeordnetenhaus.** Im Abgeordnetenhaus kam auch am Freitag der Justiz-Etat noch nicht zu Ende. Er wurde in den verschiedenen Variationen über die Weltfremdheit der Richter, Klassenjustiz, Prädikatur-assessoren und den unermesslichen Fall Knittel fortgesetzt. Nach verschiedenen besonderen Wünschen entsetzte der Abg. Hänisch (Soz.) eine kleine Kulturkampfdebatte. Er behauptete, daß im Kreise Dortmund ein katholischer Geistlicher ein 16jähriges evangelisches Mädchen wider den Willen der Eltern zum Uebertritt zum Katholizismus vorbereitet habe. Es kam zu erregten Debatten zwischen Zentrum und Sozialdemokraten, bis ein Schlußantrag dem Streit eine Ende machte. Um 5 Uhr vertagte das Haus die Weiterberatung auf Samstag 11 Uhr.

##### Aus den Kommissionen.

**In der Budgetkommission des Reichstages** betonte der Staatssekretär des Reichsmarineamt, Großadmiral von Tirpitz, bei der Besprechung des Lieferungsweßens, daß ein großer Wert auf die gleichmäßige Heranziehung aller deutschen Landesteile zu den Marinelieferungen gelegt werde.

Auf einen Hinweis auf den Krupp-Prozess erklärte der Staatssekretär, daß die Marineverwaltung niemals einer Firma nahegelegt habe, einen verabschiedeten Offizier der Marine als Vertreter anzustellen. Im Gegenteil, es werde nicht als angenehm empfunden, wenn Beziehungen durch frühere Marineoffiziere vermittelt würden.

**In der Kommission des Reichstages zur Vorbereitung eines Entwurfes über den Verkehr mit Leuchtöl** legte der Staatssekretär des Reichsschatzamt die Stellungnahme der Regierung zu den Kommissionsbeschlüssen dar. Die Regierung sei gegen die Errichtung einer Aktiengesellschaft, in der der Reichskanzler die Mehrheit der Stimmen hätte. Eher könne man daran denken, das Statut der Reichsbank nachzubilden mit einem unter der Leitung des Reichskanzlers stehenden Direktorium und Kuratorium, das Mitglieder des Bundesrates und des Reichstages sowie Vertreter von Handel und Gewerbe enthalte, sowie einen Zentralausschuß als Vertreter der Anteilhaber. Die Regierung lege großen Wert darauf, den Interessen der deutschen Deltraffinerien gerecht zu werden.

**In der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses** erwiderte der Minister v. Breitenbach auf eine Anfrage hinsichtlich der Fortsetzung des Mittellandkanals von Hannover nach der Elbe, daß das Wassergesetz von 1905 ein Kompromiß zwischen Staatsregierung und dem Landtag sei und deshalb die Regierung zur Zeit eine veränderte Stellungnahme zur Fortsetzung des Kanals einzunehmen nicht in der Lage sei. Ueberhaupt müßte auch die Wirkung des Kanals auf das Eisenbahnwesen abgewartet werden.

##### Ausland.

**Die französischen Flottenmanöver.** Im Marineministerium wird augenblicklich das Programm für die großen Flottenmanöver ausgearbeitet, die in den ersten Tagen des Juni unter dem Kommando des Admirals Bue de Lapeyriere stattfinden werden. Interessant ist, daß zum ersten Male diese Manöver im Marinebudget einen Kredit von zwei Millionen Franken erfordern.

**Keine russischen Bestellungen bei französischen Firmen.** Nach einer Blättermeldung aus Petersburg hat die russische Regierung ihren durch die Vermehrung gewisser Schienenwege verursachten Bedarf an Weichen und Schienen-Kreuzstücken bei englischen und deutschen Firmen bestellt. Mit den französischen Eisenindustriellen, welche einen eigenen Trust gebildet und sorgfältig ausgearbeitete Angebote gemacht hatten, sei die russische Regierung in keine Verhandlungen eingetreten.

**Arbeiterausperrung in Norwegen.** Der Verband der vereinigten Arbeitgeberorganisationen Norwegens hat beschlossen, 40 000 organisierte Arbeiter auszusperrn. Die Aussperrung soll nach der gesetzlichen Kündigungsfrist von 14 Tagen in Kraft treten. Sie umfaßt Eisen-, Holz-, Papier- und Elektrizitätsindustrie, sowie die technischen Betriebe. Der Konflikt entstand vor einigen Wochen durch einen partiellen Streit in der Drontheimer Holzindustrie, der zu keiner Einigung führte und die Aussperrung von 7 000 Arbeitern zur Folge hatte. Die Regierung setzt ihre Bemühungen fort, einen Ausgleich herbeizuführen.

**Liman Sanders' Projekt.** General Liman von Sanders hat seine Aufgabe mit großem Eifer begonnen. Er hat bereits dem Kriegsministerium ein vollkommenes Projekt zur Reorganisation der Armee zugehen lassen. Der Ministerrat wird sich voraussichtlich schon in seiner nächsten Sitzung damit befassen.

**Rumänisch-griechisches Bündnis.** Die Gerüchte von dem bevorstehenden Abschluß eines rumänisch-griechischen Bündnisses sind zutreffend. Vorbereitende Besprechungen haben gelegentlich der Anwesenheit Benizelos in Berlin und Petersburg stattgefunden. Das Bündnis ist bestimmt, die Abmachungen des Unterefter Friedensvertrages zu schützen.

**Der Zustand auf Haiti.** Die Lage ist noch immer unentschieden. Die Kammern sind zwecks Wahl des Präsidenten einberufen worden. Es sind zahlreiche Kandidaten vorhanden. Man glaubt, General Jamor, dessen Eintreffen bevorsteht, werde den Präsidenten aufstellen lassen und wenn es nötig sein sollte, Gewalt anwenden.

Dem Marineministerium in Washington ist die Nachricht zugegangen, daß in Porto au Prince auch britische und französische Marine-mannschaften geandert worden seien.

**Die Wirren in Mexiko.** Das Kriegsdepartement verkündet, daß die Regierungstruppen bei El Puerto 71 Aufständische erschossen haben. Weiter besagt eine in Newport aus Juarez eingetroffene Depesche, daß die Aufständischen bei Casas Grandes 22 Mann der Bande Maxime Castillos kurzer Hand standrechtlich erschossen haben.

##### Lokales.

**dt. Im Unteroffizierkasino** hief, Bataillons hatten sich gestern auf Einladung des Königl. Medeamtes Offiziere und Unteroffiziere des Beurlaubtenstandes versammelt, um einem Vortrag des Herrn Stabsarztes Dr. Busch über „Skizzen aus Südwestafrika“ zuzuhören. In überaus fesselnder und gemeinverständlich Weise schilderte der Vortragende seine im Februar 1906 erfolgte Austeife, gab eine kurze Schilderung der Seefahrt bis zur Landung in Swatopmund, um dann von dem Leben, den Verhältnissen und den Entbehrungen der Kolonialtruppen sehr anschaulich zu erzählen. Land und Leute von Südwestafrika hatte der Vortragende richtig kennen gelernt, sodaß er in kleinen Episoden den Zuhörern ein klares Bild geben konnte. Reicher Beifall dankte dem Redner für den gebotenen Genuß. — Lei-

der war die Zuhörerschaft nicht so stark vertreten, wie es der überaus schöne Vortrag verdient hätte. — In 3 Wochen ist ein Vortrag des Herrn Dr. Walter in Aussicht genommen, auf welchen wir heute schon hinweisen wollen, und der hoffentlich stärker besucht sein wird; sind doch derartige Abende wie nichts anderes geeignet das alte Band der Kameradschaft aufs festeste zu verknüpfen, und rufen sie doch in manchem die Erinnerungen an selbst erlebte Ereignisse wach, deren man sich immer freut. Nicht zu vergessen ist, daß man an diesen Vortragsabenden vor allem Gelegenheit hat, von berufenen Personen Belehrungen gemeinnütziger Art zu hören, seine Kenntnisse über Land und Leute in der Ferne zu erweitern und Bilder fremder Kultur zu erfahren. Mögen also die folgenden Vorträge durch ihren Besuch zeigen, daß sie neben der Geistespflege ihren weiteren Zweck, die Pflege der Kameradschaft, auch erfüllen.

\* **Zur Beschaffung von Heizmaterial für arme Leute** wurden bei uns eingezahlt: Von Frau R. aus Friedrichsdorf 3 Mark mit den bereits veröffentlichten 142 Mark 30 Pfg. zusammen 145 M 30 Pfg.

§ **Das Winterfest des Obst- und Gartenbauvereins**, schon lange mit Sehnsucht und Spannung erwartet, steht nunmehr den Mitgliedern und Freunden des Vereins heute abend im Kurhause mit all seinem Glanze bevor. Wie wir schon wiederholt darauf hingewiesen haben, hat der Verein auch diesmal keine Mühen und Kosten gescheut, das Gartenfest zu einem feinesgleichen suchenden zu gestalten. Hoffen wir, daß sich dies Vorhaben in volstem Maße verwirklichen wird!

§ **Zu einem Familienabend** hat der „Evangelische Kirchenchor“ der Gedächtniskirche in Kirdorf auf morgen Sonntag Einladungen verschickt. Diese feierliche Veranstaltung, die im Saale „Zur Germania“ abgehalten wird, dürfte den hoffentlich recht zahlreichen Teilnehmern einige Stunden gediegenster Unterhaltung bieten.

§ **Sonatenabend** Der II. (letzter) Sonaten-Abend Willem Meyer — Henri Busch, findet nicht am Dienstag, den 10., wie irrtümlich auf den Abonnement-Karten angegeben, sondern erst am Mittwoch, den 18. Februar, statt.

§ **Der Turnverein „Vorwärts“** wird seinen Mitgliedern nebst deren Angehörigen am Samstag, den 14. Februar, ein Winterfest im Saale „Zum Römer“ bereiten. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Ueberreichung von Ehrenurkunden für 25jährige Mitgliedschaft vorgenommen. Das übrige Programm bietet eine hübsche Auslese angenehmer Unterhaltung.

§ **Der Rutscher-Verein Homburg** hat auf heute Samstag abend Einladung zu seiner General-Versammlung im Vereinslokal „Darmstädter Hof“ ergehen lassen. Die Mitglieder werden wiederholt um zahlreiches Erscheinen gebeten.

\* **Stenographie.** Die Stenographengesellschaft Gabelberger eröffnet, wie aus der heutigen Anzeige hervorgeht, am Dienstag einen Anfängerkurs für Damen und Herren.

\* **In unserem Bilderausgang** sind neu: Die neue Romanow-Kathedrale in Petersburg, der Weltrekord in Dauerflug und die militärische Ausbildung des Kronprinzen.

§ **Einzig in ihrer Art** wird morgen Sonntag abend die große internationale Kappensitzung des Somburger Kasinovereins im großen Saale des „Saalbaues“, Was da alles an humoristischen Darbietungen zu erwarten ist, dürfen wir wohlweislich nicht vorher verraten. Das eine können wir aber versichern, wer auch nur ein Fünkchen Sinn für urwüchsigem Humor besitzt, der muß sich bei den „Kasen“ vortrefflich amüsieren. — Die Bemühungen des Kasenvereins, uns eine fidele Homburger Karnevalsveranstaltung zu bieten, sollten mit ganz außerordentlicher Anteiligung an derselben belohnt werden.

**Maskenbälle.** Gar vielen hüpf das Herz vor Freude, wenn sie dieses Wort wieder auftauchen sehen. Nun gibt es doch nach langer Pause wieder einmal reichliche Gelegenheit zu ausgelassenstem Fröhlichkeit, zu ungebundener Luft und was wohl mit die Hauptsache ist, die sonst so eng begrenzten gesellschaftlichen Schranken erfahren durch die, wenn auch etwas unbequeme Maskierung eine angenehme Ueberbrückung. Wer sich nun dem Fasnachtsstrubel so recht hingeben will, dem ist dazu heute abend bei dem großen **Preis-Maskenball** im **Hardtwald-Restaurant** (G. Scheller) Gelegenheit geboten. Hier winkt außerdem noch eine Belohnung von 1000 Mark, deren Auszahlung jedenfalls dann erst am Uebermittwoch erfolgt. — Ein zweiter großer **Bürger-Maskenball** wird heute abend in **Dornholzhausen** im **Hotel Adler** abgehalten. Die schönsten Masken werden dort ebenfalls mit Preisen bedacht. — Ein dritter **Maskenball** mit ganz besonderen Ueberraschungen wird außerdem noch von dem **Gesangsverein Sönz** en heim heute abend im Saale zum **„Darmstädter Hof“** (Hasselmann) abgehalten. — Also eine Fülle von Vergnügen in bester Auswahl!

**\* Jagdverpachtung.** Die etwa 900 Hektar umfassende Feld- und Waldjagd der Gemeinde **Osstadt** wurde von Bankier **Sulzbach** (Frankfurt) für jährlich 6200 Mark gepachtet gegen 4715 Mark in der früheren Pachtzeit.

**\* Mithglückte Hypnose.** „Hypnotisieren ist Schwindel“, erklärte empört Müller. „Wieso denn?“ fragt Kener. „Ich hab's versucht, beim Schweinemehrer Hummer. Ich nahm den Mann im halbdunklen Zimmer vor, konzentrierte mich mit aller Macht, sah ihm starr in die Augen und sagte dann halblaut, langsam und eindringlich: „Von morgen ab kostet das Schweinefleisch, Bauchlappen wie Schinken und Kotelett, alles egal, siebzig Pfennig pro Pfund!“ Und was tut der Hummer? Er kratzt sich hinterm Ohr, laßt dann und sagt: „Gell, das könnt' Ihnen so passen. Sie Blookes, Sie!“

**\* In Frankfurt a. M.** wird seit dem 4. d. M. der Amerikaner **Charles Byron Postwid** vermist. Er ist 42 Jahre alt, ca. 1,65 Meter groß, hat glattes, kastanienbraunes Gesicht und dunkelbraunes, gewelltes Haar. Er ist körperlich und geistig lebend und hat an der Nase eine von einer Operation herrührende Wunde. Ermittlungen wolle man dem Polizeipräsidenten in Frankfurt a. M. zugehen lassen.

**\* Spielplan der Vereinigten Stadttheater.**  
**Frankfurt a. M. Opernhaus:** Sonntag, 8. Halb 4 Uhr. „Cavalleria rusticana.“ Hierauf. „Der Bajazzo.“ 7 Uhr. „Polenblut.“ Montag, 9. 6 Uhr. „Parfisa.“ Dienstag, 10. Halb 8 Uhr. „Kastaff.“ Mittwoch, 11. Geschlossen. Donnerstag, 12. Halb 8 Uhr. „Polenblut.“ Freitag, 13. 8 Uhr. „Othello.“ Samstag, 14. 7 Uhr. „Manon.“ Sonntag, 15. Halb 4 Uhr. „Der liebe Augustin.“ 7 Uhr. „Der fliegende Holländer.“ Montag, 16. Geschlossen. Dienstag, 17. Halb 8 Uhr. „Carmen.“ Mittwoch, 18. 6 Uhr. „Parfisa.“ — **Schauspielhaus.** Sonntag, 8. 3 Uhr. „Fuhrmann Henschel.“ 7 Uhr. „Wie einst im Mai.“ Montag, 9. 8 Uhr. „Nora.“ Dienstag, 10. 7 Uhr. „Die Kronpräsidenten.“ Mittwoch, 11. 3 Uhr. „Wilhelm Tell.“ 8 Uhr. „Heimat.“ Donnerstag, 12. 8 Uhr. „Wie einst im Mai.“ Freitag, 13. 8 Uhr. „Othello.“ 8 Uhr. „Wie einst im Mai.“ Samstag, 14. 7 Uhr. „Die Kronpräsidenten.“ Sonntag, 15. 3 Uhr. „Puppen.“ 7 Uhr. „Die goldenen Palmen.“ Montag, 16. 7 Uhr. „Die Kronpräsidenten.“ Dienstag, 17. 8 Uhr. „Die goldenen Palmen.“ Mittwoch, 18. 7 Uhr. „Die Kronpräsidenten.“

**\* Beginn des Patentschutzes.** Jemand meldete 1905 eine Erfindung zum Patent an; nach der Auslegung der Patentschrift wurde gegen die Patenterteilung wegen offenkundiger Vorbenutzung Einspruch erhoben. Die Anmeldeabteilung des Patentamtes verlagte das Patent; die Beschwerde dagegen wurde von der Beschwerdeabteilung 1909 zurückgewiesen. Nun wurde die gleiche Erfindung nochmals angemeldet und das Patent wurde, da diesmal Einspruch nicht erfolgte, erteilt. X., auf den die Ansprüche aus beiden Anmeldungen übergegangen waren, verlangte vergeblich vom Patentamt für sein Patent die Priorität der alten Anmeldung. Es wurde gegen ihn ferner eine Nichtigkeitsklage erhoben, darauf gestützt, daß nicht nur vor der ersten Anmeldung, sondern auch in der Zeit zwischen der ersten und der zweiten offenkundige Vorbenutzung stattgefunden habe. Das Patentamt erklärte das Patent für nichtig, das Reichsgericht wies die Berufung zurück. Ist eine Patentierung verlagert, so ist die Anmeldung erledigt, als wäre sie nie erfolgt. Sie steht der Patenterteilung an einen späteren Anmelder nicht entgegen und es können Rechte aus ihr nicht hergeleitet oder übertragen werden. Rechtskräftige Zurückweisung einer Anmeldung hindert nicht ihre Wiederholung; beide Anmeldungen sind eben unabhängig von einander. Offenkundige Benutzung zwischen 1905 und 1909 machte also das Patent nichtig.

**Kurhaus Bad Homburg.**

Sonntag, den 8. Februar.  
 Abends 8 Uhr.  
 Konzert-Programm.  
 1. Rakoczy-Ouverture Keler-Bela.  
 2. „Am stillen Herd“ aus der Op. „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.  
 3. Dame de coeur Gavotte Czibulka.  
 4. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ Meyerbeer.  
 5. Ouverture „Die sicilianische Vesper“ Verdi.  
 6. Walzer aus der Oper „Die ideale Gattin“ Lehar.  
 7. a. Wiegenlied Simon  
 b. Mandolinata Langey.  
 8. „Neue Wiener Volksmusik“, Potpourri Komzak.

Montag, den 9. Februar.  
 Kein Konzert.  
 Mittwoch, den 11. Februar.  
**VII. Symphonie-Konzert**

**Aus der Provinz und dem Reiche.**

**Ufingen, 6. Febr.** In den letzten Tagen fand am hiesigen Kgl. Seminar die Abgangsprüfung statt, welche gestern Nachmittag ihr Ende erreichte. Das Ergebnis ist ein sehr erfreuliches; denn sämtliche 36 Examinanden haben die Prüfung bestanden.

**Höcht a. M., 6. Febr.** Zwanzig neue Straßen sollen in nächster Zeit hier freigelegt werden. Die wichtigste Vorlage, welche sich mit dieser Angelegenheit beschäftigt, lag gestern Abend den Stadtverordneten vor und wurde von diesen ihrem Finanz- und Bau-Ausschuß überwiesen.

**Frankfurt a. M., 6. Febr.** Die Aktiengesellschaft für Bahnbau und Betrieb in Frankfurt und die Hessische Eisenbahn-Aktiengesellschaft in Darmstadt, haben die Vorarbeiten für den Bau einer elektrischen Straßenbahn von Offenbach über Neu-Isenburg und Sprenningen-Langen nach Darmstadt in die Wege geleitet und es besteht Hoffnung auf Verwirklichung des Projektes, dem die beteiligten Gemeinden großes Interesse entgegenbringen.

**Frankfurt a. M., 6. Febr.** Der Riviera-Eppegzug nach Berlin, der um 7 1/2 Uhr den Bahnhof verläßt, hatte auf dem Hauptbahnhofe einen Unfall. Der Zug wird hier rangiert und teilweise neu zusammen gestellt. Dabei fuhrn mehrere Wagen auf den vorderen Zugteil und eine Anzahl Personen erlitten Verletzungen, jedoch nur geringfügiger Natur.

**Hanau, 6. Febr.** Der fast überall zu verzeichnende Geburtenrückgang tritt besonders hier stark in Erscheinung. Es sind im Jahre 1913 in Hanau 745 Kinder lebend geboren worden gegen 810 Kinder im Jahre 1912. Somit kommen auf 10000 Einwohner nur 191 Geburten, womit die Stadt Hanau weit unter der Durchschnittszahl der Geburten im Deutschen Reiche steht.

**Wiesbaden, 7. Febr.** Die gestrige Stadtverordnetenversammlung bewilligte 460000 M. zum Bau einer Volksschule in der Zahnstraße. Die Schule soll für 16 Klassen eingerichtet werden und schon am 1. April 1915 beziehbar sein.

**Mainz, 7. Febr.** Allenthalben regen sich nun die karnevaleskischen Redner und Poeten zur Ausgestaltung der großen allberühmten Fremden-Sitzung, die am Sonntag, 15. Febr., in der Stadthalle abgehalten wird. Der bewährte Alterspräsident Heinz Bender hat für diese Karrenfahrt das Kommando des prächtigen Karrenschiffs übernommen, um unter der Begeisterung der versammelten Mitkämpfer gegen das Philistertum aus nah und fern einen glänzenden Sieg zu erkämpfen.

**Strasbourg, 6. Febr.** Das bisher ausschließlich im Besitze der Pariser Gesellschaft „Union de gaz“ befindliche Strasbourg Gaswerk ist teilweise in den Besitz der Stadt übergegangen. Der Gemeinderat genehmigte den neuen Vertrag, demzufolge die Stadt Strasbourg an dem Gründungskapital von 8 Millionen mit 4 100 000 Fr. also 51% der Aktien beteiligt ist und im Aufsichtsrat 4 von 7 Sitzen erhält. Die Konzession der Union de gaz wurde bis 1970 verlängert. Zu diesem Zeitpunkt wird das Gaswerk endgültig in den Besitz der Stadt übergehen.

**Strasbourg, 6. Febr.** Professor Dr. Schirmer, der frühere Leiter der Universitäts-Augenklinik in Strasbourg, der von der hiesigen Straßammer wegen Vergehens nach § 174 Abs. 3 des R. St.G.-B. zu der geringsten zulässigen Strafe von 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, wurde gegen Stellung einer Kaution von 30 000 Mark einstweilen auf freien Fuß gesetzt.

**Metz, 6. Febr.** Die Stadttheater-Kommission hat die Uebernahme des Theaters in städtische Regie für die kommende Spielzeit beschloffen und die Verwaltung beauftragt, ihren Beschluß dem Gemeinderat beifürwortend vorzulegen. Gleichzeitig hat sie die Ernennung des Hoftheaterdirektors Dr.

Waag in Braunschweig zum Intendanten empfohlen.

**Konstanz, 6. Februar.** Als gestern Abend der badische Dampfer „Stadt Konstanz“ von Ueberlingen nach Konstanz fuhr, geriet das Schiff kurz vor der Landungsstelle Dingelsdorf auf Grund. Der Dampfer „Stadt Neersburg“, der zu Hilfe eilte, und die Stadt Konstanz abschleppen wollte, fuhr infolge des Nebels ebenfalls fest. Die Passagiere wurden durch Boote in Dingelsdorf ausgeschifft und ans Land gebracht, um heute morgen mit dem ersten Schiffe nach ihren Bestimmungsorten zu gelangen. Da der Boden bei Dingelsdorf seicht ist, liegt keine Gefahr vor. Zur Zeit ist das Dampfboot „Greif“ damit beschäftigt, seine beiden festgefahrenen Kameraden wieder flott zu machen.

**Regensburg, 6. Febr.** In der Kaserne des hiesigen 2. Chevaulegers-Regiments hat sich gestern Abend ein Soldat erhängt. Es ist dies bei dem Regiment seit kurzer Zeit der dritte Selbstmord.

**Berlin, 6. Febr.** Unter dem Verdacht an den mehrere Millionen betragenden Grundstücksbündel seines in Chemnitz verhafteten Schwagers Lorenz beteiligt gewesen zu sein, wurde gestern in seiner Wohnung in Charlottenburg der 55 Jahre alte Muldendirektor **Franz Göhe** auf Veranlassung der Dresdener Staats-Anwaltschaft verhaftet. Hausdurchsuchungen in der Wohnung des Lorenz sollen schwer belastendes Material gegen Göhe zutage gefördert haben.

**Berlin, 7. Febr.** In den Kellerräumen eines langgestreckten Gebäudes in der Mühlenstraße, in welchem eine Pappfabrik große Pappentlager untergebracht hat, brach gestern ein großer Brand aus. Die brennenden Kellerräume mußten vollständig unter Wasser gesetzt werden. Die Lage wurde besonders dadurch gefährlich, daß die in den Kellerräumen und Decken eingebauten Eisenkonstruktionen glühend heiß wurden und sich in bedenklicher Weise bogen. Alle Bewohner aus den oberen Stockwerken mußten abgerufen werden, da Einsturzgefahr bestand. Erst nach stundenlangem Mühen gelang es der Feuerwehr, die Gewalt des Feuers zu brechen.

**Berlin, 7. Febr.** In Neutölln scheuten die noch jungen Pferde eines Brotwagens vor einem vorüberfahrenden Automobil und drängten nach einem sehr lebhaften Bürgersteig. Die Gefahr erkennend, warf sich der Schuhmann **Guse** den Pferden entgegen. Er wurde eine Strecke weit mitgeschleift; es gelang ihm aber, mit Aufbietung aller Kraft, das Gespann aufzuhalten und zum Stehen zu bringen. Der Schuhmann trug mehrere Quetschungen davon. Bei den zahlreichen Augenzeugen fand sein mutiges Verhalten lebhaften Beifall.

**Rotterdam, 6. Febr.** Auf der Reddijzer Chaussee fuhr ein Automobil in scharfem Tempo auf einen Milchwagen auf. Die beiderseitigen Insassen wurden leicht verletzt. Kurz darauf fuhr ein anderes Auto in die beiden Fahrzeuge hinein, dessen Insassen ebenfalls verletzt wurden. Die drei Wagen, die völlig in einander gefahren waren, konnten nur mit Mühe von der Feuerwehr wieder auseinander gebracht werden.

**Magdeburg, 7. Febr.** In dem Feuerwerkskörper- und Papierwarengeschäft von Richter kam gestern Abend ein gewaltiges Feuer aus, das die Bewohner des Hauses deshalb in Gefahr brachte, weil das Feuer in das Lager der Feuerwerkskörper überprang. Letzteres wurde durch Explosion vollständig zerstört.

**Liegnitz, 6. Febr.** Der Personenzug 924 überfuhr heute morgen zwischen Reuhof und Liegnitz das Fuhrwerk des Stellenbesizers **Beerner** aus Kummernick mit drei Insassen. Eine Person wurde getötet, die beiden andern schwer verletzt. Der Personenzug nahm die Schwerverletzten auf und man brachte sie nach Liegnitz ins Krankenhaus. Dort ist inzwischen der Führer des Gefährtes gestorben. Das Unglück ist darauf zurückzuführen, daß die Schranke nicht geschlossen war, und ein dichter Nebel herrschte.

**Memel, 6. Febr.** (Hochwasser). Nach einer Meldung des „Dampferbootes“ aus dem Ueberflutungsgebiet des Memelflusses und der Minge steigt das Wasser bei Ruz infolge einer Eiszuführung weiter. Viele Wohnungen stehen unter Wasser. In **Polakina** ist infolge Dammbruchs alles überflutet. In **Medokol-Moor** rechts vom Fluß oberhalb von Ruz steigt heute das Wasser. Pioniere sind in Hendekrug angelangt, um die Moorbewohner von den Dächern ihrer Häuser zu bergen. Im **Bismardmoor** ist es nicht viel besser. **Kowno** meldet Hochwasser, sodas eine weitere Verschlimmerung der Lage erwartet wird. Der Umfang des Schadens ist noch nicht zu übersehen. Oberpräsident v. **Windheim** wird heute erwartet. Im **Mingestruß** ist das Wasser vorübergehend gefallen, heute aber erheblich gestiegen. Das **Zogulje-Moor**, das **Augustumal-Moor**, **Wahbelen**, **Blaffen** und **Minge** sind besonders schwer betroffen. Eisbrecher werden heute vor der Minge gemündet auf dem **Haff** das Eis von außen angreifen. Bei **Lisist** steht das Eis. Ueberflutungen werden noch vom **Pregel**, von der **Alle** und der **Angerapp** gemeldet.

**Preise der Backwaren zu Bad Homburg v. d. H.**

vom 7. Febr. 1914 bis einschließlich 20. Febr. 1914

Namen der Bäcker.	Ge-wicht P. d.	I. Sorte Pfg.	II. Sorte Pfg.	III. Sorte Pfg.	Fürs Mi-lch-brot Wasser-weck Gramm
<b>1. Stadtbez. Homburg.</b>					
Becker, Fritz	3 1/2	54	50	46	40 50
Bernhard, Jakob	3 1/2	54	50	46	40 50
Erny, Wilhelm	3 1/2	—	50	46	40 50
Falck, Ernst	3 1/4	56	50	46	35 45
Fischer, Adolph	3 1/4	54	50	46	35 40
Förder, Wilhelm	3 1/2	54	50	46	40 45
Haas, Hermann	3 1/2	—	50	46	40 45
Hackel, Louis	3 1/2	54	50	46	30 40
Koller, Louis	3 1/4	54	50	46	30 40
Koller, Peter	3 1/2	—	50	46	40 50
Muttersbach, Heinrich	3 1/2	—	50	46	30 40
Nöll, Heinrich	3 1/2	56	50	46	40 50
Rothschild, Leo	3 1/2	54	50	46	40 50
Ruopp, Johann Georg	3 1/2	54	50	46	40 50
See, Joh. Ott. Wwe.	3 1/2	—	50	46	30 40
See, Leonhardt	3 1/4	54	50	46	30 40
Schäfer, Jacob	3 1/2	54	50	46	30 40
Tag, Heinrich	3 1/2	54	50	46	35 45
Weiden, Rudolf	3 1/4	54	50	46	40 50
Weil, Wilhelm	3 1/4	54	50	46	30 35
Willert, Max	3 1/2	54	50	46	30 35
Zurbuch, Heinrich	3 1/2	—	50	—	—
<b>2. Stadtbez. Kirdorf.</b>					
Becker, Karl Johann	3	54	50	46	40 —
Becker, Valent. Th.	3 1/4	—	50	46	50 60
Denfeld, Karl Friedr.	3 1/4	56	50	46	45 —
Denfeld Karl Franz	3 1/4	54	50	46	40 —
Erdinger, Julius	3 1/2	54	50	46	40 50
Hett, Johann Lorenz	3 1/4	—	50	46	50 —
Krämer, Georg	3 1/4	—	50	46	40 —
<b>III. Stadtbezirk Bad Homburg.</b>					
Becker, Joseph, 2. S.	3 1/2 Pfd.	50 Pfd.	3. S.	3 1/4 Pfd.	50 Pfg.
Milchbröckchen	40 Gr.	2 Pfg.	Wasserw.	50 Gr.	3 Pfg.
Himmelsreich, Arsenius I.	Sorte 3 Pfd.	48 Pfg.	II Sorte	3 Pfd.	46 Pfg.
Milchbröckchen	35 Gr.	2 St.	5 Pfg.	Wasserweck	50 Gr.
Consum-Verein, Schlüchtern I.	S. 1940 Gr.	54 Pfg.	Schwarzbröt	1455 Gr.	35 Pfg.
Schlüchtern II, S. 1940 Gr.	52 Pfg.	Weißbrot	1455 Gr.	45 Pfg.	
Nebren, Jacob, 1900 Gr.	Schlüchtern	50 Pfg.	1900 Gr.	Kornbröt	48 Pfg.
Schale u. Füllgrabe, 1900 Gr.	Osthafen hell	50 Pfg.	1900 Gr.	Osthafen dunkel	48 Pfg.
Stürtz, Wilhelm, Weissbröt	1850 Gramm	50 Pf	Roggenbröt	1850 Gr.	48 Pf.
Bad Homburg v. d. Höhe, 7. Febr. 1914.					

**Aus aller Welt.**

**Acht Personen verbrannt.** In einem Bazar in Bombay brach in der dort befindlichen Zuckerbäckerei ein Großfeuer aus. Von den in den oberen Stockwerken etwa anwesenden 100 Menschen gelang es nur wenigen über die brennende Treppe zu entkommen. Die meisten retteten sich durch einen Sprung aus dem fünften Stockwerk auf das gegenüberliegende Haus. Acht Personen sind verbrannt.

**Eine Raucheakt im Zuge.** Im Eilzug **Benedig-Mailand** ist gestern der Eisenbahninspektor **Riotta** von einem unbekanntem Mann durch Hammerschläge auf den Kopf schwer verwundet worden. Der Verbrecher ist aus dem fahrenden Zug entflohen. Es scheint sich um einen Raucheakt eines gemäßigten Eisenbahners zu handeln.

**Gattenmord aus Eifersucht.** Die jung verheiratete Frau **Debieffe** erschloß ihren Gatten aus Eifersucht, als dieser in Begleitung eines Freundes mit zwei jungen Damen ein Pariser Hotel verließ. Sie gab vier Schüsse auf ihn ab, die sämtlich trafen. Darauf ließ sich die Frau rüchlich verhaften. Sie gab an, aus Eifersucht gehandelt zu haben.

**Seeräuber.** Zwei Schiffe, die in der Nähe von **Buffra** im persischen Golf verankert waren, wurden von Seeräubern angegriffen. Die Mannschaft flüchtete und ließ die beiden Kapitäne allein zurück. Der eine wurde getötet, der andere verwundet. Infolge des Einschreitens des englischen Konsuls wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen.

**Genickstarre.** Der **Genickstarre**, die bereits in den französischen Kasernen verschiedene Opfer gefordert hat, ist nunmehr auch ein Schüler des **Lamarine-Lyzeums** in Paris erlegen. Vorsichtshalber wurde die Schule heute morgen geschlossen.

**Museendiebstähle.** Die Pariser Polizei verhaftete den Kunstmaler **Otto**, die Holzschneider **Crain** und **Girome** sowie den Zeichner **Cottencou** wegen verschiedener Diebstähle, die sie in den Staatmuseen von **Marseille** und **Compiègne** sowie in dem **Bagatelle-Museum** in **Boulogner Wäldchen** verübt haben.

**Rundgebung der schwedischen Bauern.** Alter Ueberlieferung getreu haben sich die schwedischen Bauern aus allen Provinzen des Landes, 30 000 Mann stark, nach **Stockholm** begeben, um dem König die Versicherung zu geben, daß sie alle Opfer bringen wollten, um dem Land die freie Neutralität zu wahren. Ganz **Stockholm** ist in Festschmuck gekleidet.

**Unter Spionageverdacht verhaftet.** In **Semlin** verhaftete die Polizei acht Individuen unter dem dringenden Verdacht der Spionage. Drei von ihnen sind serbische Untertanen, drei ungarländische Serben, ferner zwei Frauen, die gleichfalls die ungarische Staatsbürgerschaft besitzen. Die

Verhafteten wurden der Militärbehörde übergeben. Weitere Verhaftungen stehen bevor. — Die Semliner Polizei hat mehrere Rifen Dynamit am Donauufer aufgefunden. Die Militärbehörden haben in dieser Angelegenheit eine Untersuchung eingeleitet.

**Ein Sportplatz auf der Zugspitze.**  
Ueber die Pläne, die bei dem Bau einer Bahn auf die Zugspitze im Vordergrund stehen, wird jetzt weiteres bekannt. Es wurde der Plan einer durchaus betriebssicheren bodenständigen Bahn bis zum Zugspitzgipfel gewählt, die auch für den Winterbetrieb eingerichtet werden soll. Auf dem „Platt“ sollen Touristenhäuser, Hotels, Winterportplätze usw. angelegt werden, die für Fahrpläne mit einfachen wie mit vermehrten Ansprüchen berechnet sind. Dieses große, nur nach Süden offene Hochplateau wird alsdann als einer der ersten Winterportplätze Europas gelten können. Mit dem Bau der Strecke Garmisch-Partenkirchen-Eibsee-Platt soll bereits in diesem Frühjahr begonnen werden. Man rechnet mit der Fertigstellung dieser Strecke nach etwa zwei Jahren. Von der Station Platt aus wird ein bequem zugänglicher Weg zum Zugspitzgipfel ausgebaut, auf dem man den Gipfel in zwei Stunden zu Fuß erreichen kann. Der Ausbau der ganzen Linie bis zum Gipfel wird etwa vier Jahre in Anspruch nehmen.

**Ueberfall auf einen Eisenbahnzug.**  
Banditen bemächtigten sich eines Zuges, der durch den Cumbertunnel fuhr. Sie sprengten den Ausgang des Tunnelstreiches und nahmen sieben amerikanische Passagiere gefangen.

**Gerichtssaal.**  
Leipzig, 6. Febr. Das Reichsgericht verwarf die Revision der Landwirtschwärmerin Kochs aus Blaustein und des Arbeiters Martin Steeger aus Begenndorf, welche vom Schwurgericht in Aachen zum Tode verurteilt worden waren, weil sie gemeinschaftlich im Juli 1913 den Landwirt Kochs, den Ehemann der Angeklagten Kochs erschossen hatten.

Dresden, 6. Febr. Wegen Beleidigung des Obersten z. D. des Grafen zu Pfeil in Ober-Loschwitz und des Hauptmanns Kaufmann vom Zwickauer Infanterie-Regiment wurde heute der Redakteur des sozialdemokratischen sächsischen Volksblattes Barth zu 500 Mk. Geldstrafe oder 50 Tagen Gefängnis verurteilt. Er hat in einem Artikel behauptet, daß der Dienst zu streng gewesen und zu viel Arrest verhängt worden sei.

**Sport.**  
Hamburg, 7. Februar. Der Rennklub hat dem Präsidenten des Reichsausschusses für olympische Spiele, Excellenz von Podbielski mitgeteilt, daß der Vorstand für den Olympiasfonds eine Zuwendung von 5000 Mark beschloffen habe.

Deutscher Tennissieg in St. Moritz. Die Lawn-Tennis-Meisterschaften der Schweiz auf gedeckten Plätzen, die in St. Moritz zum erstenmal entschieden wurden, brachten den beiden deutschen Teilnehmern Gebrüder Kleinschroth Erfolge. Die Meisterschaftsspiele wurden nach dem amerikanischen System ausgespielt. Die Spieler der Extraklasse lieferten sich heiße Kämpfe. Sieger im Einzelspiel blieb Robert Kleinschroth

mit 7 Siegen vor seinem Bruder Heini, der 6 Siege zu verzeichnen hat.

**Kunst und Wissenschaft.**  
Der bekannte Romanist Geh. Regierungsrat Professor Dr. Wendelin Foerster in Bonn begeht am 10. Februar seinen 70. Geburtstag.  
In Kiel ist der ordentliche Professor für Augenheilkunde, Geheimrat Karl Böckers im 78. Lebensjahre gestorben.  
Dresden, 6. Febr. Heute Mittag fand in Gegenwart des Königs, der Mitglieder des königlichen Hauses, der Minister, der Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden und zahlreicher Vertreter der hiesigen Künsterschaft die Feier des 150jährigen Bestehens der königlichen Akademie der bildenden Künste in Dresden statt. Die Akademien Wien, Berlin, München, Stuttgart, Düsseldorf und Königsberg hatten Abordnungen entsandt. Die Festrede hielt Geheimrat Hofrat Professor Treu. Der Kurator der Akademie Prinz Johann Georg überreichte sodann dem König anlässlich des Jubiläums eine künstlerische Plakette. Hierauf wurden durch den Staatsminister Grafen Bixhum zu Eastädt die vom König anlässlich des Jubiläums verliehenen Auszeichnungen bekannt gegeben.

**Luftschiffahrt.**  
Paris, 6. Febr. Der Flieger Garait stellte heute Nachmittag eine neue Höchstleistung auf, indem er auf dem Flugfelde von Chartres mit vier Fluggästen an Bord seines Zweideckers eine Höhe von 2750 Meter erreichte.

Friedrichshafen, 7. Febr. Das neue Militär-Luftschiff „S. 7“ ist heute früh 4.20 Uhr unter Führung des Betriebs-Direktors Dürr und mit der Abnahmekommission an Bord zur Ueberfliegung nach Dresden aufgestiegen, wo von der dortigen Luftschiffhalle aus die weiteren Abnahmefahrten erfolgen sollen. Um 5.40 Uhr hat das Luftschiff Ulm passiert und ist in nordwestlicher Richtung weitergeflogen.

**Letzte Telegramme.**  
Bon Wilderern erschossen.  
Strasbourg (Els.), 7. Febr. Der Förster vom Forsthaus Petersbach ist mit einer Schußwunde im Kopfe tot aufgefunden worden. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der Förster im Kampfe mit Wilderern gefallen ist.

„S. 7“ unterwegs.  
Nürnberg, 7. Febr. Das neu erbaute Zepelinluftschiff „S. 7“ passierte heute früh 7¼ Uhr auf der Fahrt Friedrichshafen-Dresden Roth am Sand. Um 7 Uhr 50 Min. überflog es in flotter Fahrt in direkter Richtung auf Gräfenberg-Bayreuth Nürnberg.

Leipzig, 7. Febr. Wie von dem hiesigen Luftschiffhafen versichert wird, befindet sich das Luftschiff „S. 7“ nicht auf der Fahrt nach Dresden, sondern nach Potsdam.

**Massenvergiftungen.**  
Moskau, 7. Febr. Der Geschäftsdieners des Versicherungsbüros Schinn fand gestern, als er die Büroräume der Gesellschaft betrat, 41 Angestellte auf dem Fußboden liegend vor. Er öffnete sofort alle Türen und Fenster und rief Hilfe herbei. Während sechs Personen bereits gestorben sind, befinden sich die übrigen

in Lebensgefahr. Die Untersuchung ergab, daß infolge Platzens eines Ofenrohrs in kurzer Zeit eine Menge giftiger Kohlendämpfe in die Büros geströmt war.

**Die Krankheiten im französischen Heer.**  
Paris, 7. Febr. Einer Blättermeldung zufolge beträgt die Zahl der in Toulon an Scharlach erkrankten Mannschaften an 100. Es sind auch bereits einige Todesfälle vorgekommen. In Arras sind 50 Soldaten gleichfalls an Scharlach erkrankt.

**Zum Regierungsantritt des Prinzen zu Wied.**  
Wien, 7. Febr. Die Ankunft des Prinzen zu Wied ist nunmehr, wie in informierten Kreisen verlautet, auf den 21. Februar festgesetzt worden. Es ist jedoch noch nicht bestimmt, an welchem Punkte der albanischen Küste der Prinz landen wird. — Unter den Mächten ist wegen der Anleihe für Albanien eine vollständige Uebereinkunft erzielt worden.

**Ägyptischer Protest.**  
Kairo, 7. Febr. Der Ministerrat beschloß, in Griechenland wegen der thebaischen Kronendänen auf Thasos und bei Kavala Protest zu erheben, weil sie die griechischen Beamten in eigene Verwaltung zu nehmen beabsichtigen. Die hiesigen Zeitungen bedrohen die Griechen mit Boykott.

**Kampf zwischen Spaniern und Marokkanern.**  
Gibraltar, 7. Febr. Nach einem Junkenspruch aus Tetuan fand zwischen Segedra und Kudialio ein hartnäckiges Gefecht zwischen Spaniern und Marokkanern statt. Die Marokkaner bemächtigten sich eines Autos, wurden aber mit beträchtlichen Verlusten zurückgeschlagen.

**Einbruch bei einem russischen Großfürsten.**  
Petersburg, 7. Febr. Eine Einbrecherbande stahlte dem bei Moskau gelegenen Palast Iljinskoje, das dem Großfürsten Dimitriew Pawlowitsch gehört, einen Besuch ab. Die Diebe drangen in die Bibliothekräume ein und stahlen dort mehrere kostbare Alben, eine Anzahl kostbarer Gold- und Silbermünzen, sowie einige Schachteln mit alten Briefen des ermordeten Großfürsten Sergius. Die Einbrecher wurden scheinbar bei der Arbeit gefasst, da sie zahlreiche wertvolle Sachen zurückließen. Ihren Raub haben sie in einigen Möbelbezügen und Vorhängen fortgeschafft. Es fehlt von den Dieben bis jetzt jegliche Spur.

**Rundgebung für den scheidenden Kollegen.**  
Berlin, 7. Febr. Zu einer Rundgebung gegen den Berliner Polizeipräsidenten gestaltete sich gestern Abend die Abreise des gemäßigten Berliner Schuhmanns Höhnow nach Königsberg. Höhnow, der bekanntlich wegen seiner Bemühungen um die Gründung eines Vereines Berliner Schuhleute strafverurteilt ist, verließ gestern Berlin vom Schlesischen Bahnhof um 11¼ Uhr abends. Am Bahnhof hatte sich eine große Anzahl von Schuhleuten in Zivil eingefunden, um dem scheidenden Kollegen Lebewohl zu sagen. Höhnow hielt eine längere Ansprache, an deren Schluß er der Hoffnung Ausdruck gab, daß die Wünsche der Berliner Schuhleute bald in Erfüllung gehen möchten. In Erwiderung hierauf dankte man ihm für sein manhaftes Eintreten für die Interessen der Schuhleute. Ein dreifaches Hoch wurde dem Scheidenden zuteil, als der Zug die Halle verließ.

**Regierungswechsel in Rußland.**  
Paris, 7. Febr. Der offiziöse „Petit Parisien“ bestätigt in einer Petersburger Depesche

den bevorstehenden Wechsel in der Regierung in Petersburg. Danach hat Kologow bereits seine Demission eingereicht. Sein Nachfolger wird der Generalkontrollleur der Finanzen, Geh. Staatsrat Kharitonof, werden. Kologow wird voraussichtlich noch bis Ende März die Geschäfte führen und dann die Bottschaft in Paris übernehmen. Der russische Botschafter in Paris wird nach London oder Rom versetzt werden.

**Benzinexplosion.**  
Chicago, 7. Febr. Eine folgenschwere Benzinexplosion ereignete sich in einer Benzinfabrik in Manchester in Kentucky. Das Feuer nahm einen derartigen Umfang an, daß in kurzer Zeit die Fabrik selbst und 18 benachbarte Häuser vollständig niederbrannten. Den meisten Arbeitern gelang es, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Sechs Arbeiter wurden getötet und 15 schwer verletzt.

**Eisenbahnunglück.**  
London, 7. Febr. Auf der Station Kettering stießen bei dichtem Nebel zwei Personenwagen des Zuges Nottingham, die an den Expresszug nach London angehängt wurden, mit einem Güterzuge zusammen, und wurden zertrümmert. Fast alle Passagiere in den beiden Wagen erlitten Verletzungen, unter ihnen auch der bekannte Sportsmann Lord Lonsdale, ein Freund des deutschen Kaisers. Während er mit einer heftigen Erschütterung davonkam, wurde sein vor ihm stehender Diener ernstlich am Kopfe verletzt. Die Passagiere konnten, nachdem ihnen Verzte die nötige erste Hilfe hatten angeeifert lassen, nach London weiterfahren.

**Ein aktiver serbischer Offizier als Fabrikspion.**  
Ziume, 7. Febr. Die Polizei verhaftete gestern einen Arbeiter namens Bantitsch, der in den Danubiuswerken beschäftigt war. Wie die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, handelt es sich um einen aktiven serbischen Offizier, der in den Dienst des Werkes getreten war, um Fabrikgeheimnisse zu erfahren.

**Katholische Arbeiterversammlung.**  
Köln, 7. Febr. Wie der „Deutschen Tageszeitung“ aus dem rheinisch-westfälischen Industriebezirk mitgeteilt wird, ist für den kommenden Sonntag nach Bochum eine große Arbeitertagung der katholischen Arbeitervereine und katholischen Mitglieder der christlichen Gewerkschaften West-Deutschlands einberufen worden, um zu den fortgesetzten Beunruhigungen Stellung zu nehmen, denen die christliche Arbeiterbewegung ausgesetzt ist.

**Zum Anschlag auf Sherif Pascha.**  
Paris, 7. Febr. Der Untersuchungsrichter Drioux ordnete die vorläufige Freilassung des anlässlich des Anschlages gegen Sherif Pascha verhafteten türkischen Schauspielers Burhan Eddin an. Sherif Pascha erklärte, gegen diese Freilassung keinen Einspruch erheben zu wollen.

**Evangel. Jünglings- und Männerverein - Homburg.**  
Vereinsraum Kirchensaal 3 der Felderkirche.  
Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen.  
Sonntag, den 8. Februar. Abends 8 Uhr, Hauptversammlung. (Jahresbericht, Kassenbericht, Vorstandswahl.) Vollzähliges Erscheinen.  
Montag 9. Febr. 8 Uhr. Turnen. 8¼ Uhr. Bibelbesprechung.  
Freitag, 13. Febr. 9 Uhr. Vofaunenstunde.

# Bekanntmachung.

Die Eichnebenstellen in Montabaur und Nassau sowie die Eichniederlage in Bad Homburg v. d. Höhe sind in Betrieb genommen worden.

Für das Publikum sind bis auf weiteres geöffnet:

Die Eichnebenstellen in Montabaur an jedem dritten Dienstag im Monat, dieselben in Nassau an jedem ersten Dienstag im Monat.

Eichungen in der Eichniederlage erfolgen nur auf Antrag des Magistrats dann, wenn eine genügend große Anzahl Meßgeräte zur Eichung eingeliefert worden ist.

Es können geeicht werden

in den Eichnebenstellen Montabaur und Nassau, sowie in der Eichniederlage Bad Homburg v. d. H.:

1. Längen- und Dickenmaße.
2. Metrische Flüssigkeitsmaße und Meßwerkzeuge für Flüssigkeiten.
3. Handelsgewichte.
4. Handelswagen.
5. Fässer; (in Montabaur jedoch nur in der wärmeren Jahreszeit).
6. Hohlmaße und Meßwerkzeuge für trockene Gegenstände. (ausgenommen für Nassau die Neueichung cylindrischer Maße.)

Cassel, 9. Dezember 1913.

Der Oberpräsident.  
H e n g s t e n b e r g.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß die Eichtage an denen in der hiesigen Niederlage eichamtliche Einrichtungen vorgenommen werden, jedesmal vorher bekanntgegeben werden.

Für den ersten Eichtag können Anmeldungen einstweilen jetzt schon, mit Angabe der Stückzahl der betr. Maße, Gewichte oder Wagen, in einer bei der Stadt. Bauverwaltung offenliegenden Liste eingetragen werden.

Bad Homburg v. d. H., den 30. Januar 1914.

Städt. Bauverwaltung.

# Disconto Gesellschaft.

## Bank

Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., London.

Norddeutsche Bank in Hamburg

Zweigstelle:

### Homburg v.d.H. im Kurhausgebäude

Kapital: Mk. 200.000 000.—  
Reserven rund: Mk. 80.000 000.—

Vermögensverwaltung.

Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Safes unter Mitverschluss des Mieters.

Auszahlungen gegen Creditbriefe und Reiseschecks.

Vermittelung aller bankgeschäftlichen Transactionen

# Landwirte! 5740



Kauft transportable Hausbacköfen und Fleischräucher nur bei der ersten und größten Spezialfabrik Deutschlands **Anton Weber**, Niederrhein im Rheinland deren Fabrikate als die besten und billigsten bekannt sind. Neueste Preisliste gratis. Viele Zeugnisse über 10jährigen Gebrauch Ueber 40,000 Stück geliefert

## Flechten

nässende u. trock. Schuppenflechte, Bartflechte, Aderbeine, Beinschäden.

### offene Füße

Hautausschläge, ekroph. Ekzema, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte und ärztl. empfohlene

### Rino-Salbe

Frei von schädlichen Bestandteilen. Dose Mk. 1,15 u. 2,25. Man achte auf den Namen Rino und Firma Rieh. Schubert & Co., Wiesbaden-Dresden. Wachs, Öl, von Temp. je 25, Teer 3, Salko, Bors. je 1, Zieg. 20 Proz.

Zu haben in allen Apotheken.

Ihr „Saluderma“ hat mich von einem schweren (2568

## Hautauschlag

rasch u. völlig befreit. 1000 Dank. E. Bhoplupp, Aufseher.“ Arztl. warm empf. Dose 50 Pf. u. 1 M. (stärkste Form) bei **Carl Kreh**, Drogerie.

# Homburger Carneval. Nasenverein.

Sonntag, 8. Februar  
abends 8 Uhr 11 Min.  
in sämtlichen, festlich  
dekorierten Räumen  
des  
„Saalbaues“  
dahier.



## Große Internat. Nappensitzung mit Tanz.

551) Eintritt 50 Pfg. Saalöffnung 7 Uhr 29 Min.  
Das närrische Komitee.  
Karten im Vorverkauf sind zu haben bei: Herrn **W. Sandmann**,  
Obergasse, **W. Engländer**, Schulstraße, **H. Wolf**, Woljsschlucht, **Eid**,  
**Schäfer**, Cigarrengeschäft, Louisenstraße, sowie abends an der Kasse.

Sonntag, den 22. Februar

## Großer Bürger-Maskenball im Saalbau.

### Mobiliar-Versteigerung!

Montag, den 9. Februar, nachmittags 2 Uhr versteigere im  
Saale „Zur Aul“ hier, gegen sofortige Baarzahlung folgende  
Gegenstände:  
1 komplette Schlafzimmer-Einrichtung, 2 Betten, 1 Kleiderschrank,  
1 Sopha, 1 Spiegel, Stühle, Tische, Bilder, (auch Hombur-  
ger Bilder), Waschgarnituren, 3 Waschtischen, 1 Weinregal,  
Fässer, 1 Messerputzmaschine, 50 Tischdecken, 50 Bestecke, Töpfe,  
Kupfergeschirre, Glas und Porzellan, sowie Wirtschaftsgüter und  
viele Haushaltungsgegenstände  
(Besichtigung von 12 Uhr mittags ab.)  
Bad Homburg v. d. H., den 7. Februar 1914.  
Elisabethenstraße Nr. 43. (Tel. 772.)

August Herget,

beeid. Auktionator und Taxator.

## Gesangverein Concordia.

Samstag, den 14. Februar, Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
findet unser

### 51. Stiftungsfest

statt, wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige  
freundlichst einladen.

Vorläufige Anzeige! 556

Unser jährlicher, großer, beliebter

### Maskenball

findet bei starkbesetztem Orchester **Fastnacht-**  
**Dienstag, den 24. Februar** statt.  
Beide Veranstaltungen werden in sämtlichen  
Räumen „Zum Schweizerhof“ bei Bier  
abgehalten.  
Der Vorstand.



## Stenografen-Gesellschaft Gabelsberger.

Wir eröffnen **Dienstag, 10. Februar** cr., abends 1/9 Uhr in der  
gewerblichen Fortbildungsschule einen

### Anfangs-Kursus (für Damen und Herren)

nach dem bewährten und in den meisten deutschen Staaten amtlich einge-  
führten System „Gabelsberger“

Preis einschließlich Lehrbuch Mk. 5.

Die Angestellten derjenigen Firmen, welche unserer Gesellschaft als  
unterstützende Mitglieder angehören, haben freien Zutritt.

Die Anmeldungen werden vor Beginn des Unterrichts entgegen-  
genommen. 572

Der Vorstand.

**Nachhilfe** in Deutsch  
und Rechnen  
wird gründlich und billig erteilt.  
Off. unter **N. 574** an die Exped.  
ds. Blattes 574

**Suche** Wohn-, Privat- od. Geschäftshaus  
mit Geschäft und Garten, auch  
Hofstraßm. Dekonomie oder Wirt-  
schaft Off. v. Selbstverkäufer unt.  
Besig 315, postlagernd Gießen. 508

**Brennholzversteigerung. Oberförsterei Homburg.**  
Montag, 16. II., vorm. 10 Uhr auf dem Sandpladen (Restauration)  
Schubbez. Feldberg, Distr. 42, 58, 59, 61, Total. Buch u: Sct. u.  
Appl. 303 Reiser I. 640 rm., Wellen 3100, Nadelholz: Sct. u. Appl.  
460 Reiser I. 393 rm. 558

Die beste  
**Schuhcreme**

und der beste  
**Lederputz**

ist halt doch

# Pilo.

Diese Worte kann man täglich tausendemale  
von den Hausfrauen, Dienstmädchen, Hotel-  
dienern und Soldaten hören. — Das macht  
die vorzügliche Qualität.

### „Wichtig für Erfinder“

ist es zu wissen, daß die zahlreich auftauchenden Angebote, die **Verwertung** von Erfindungen oder den sogenannten „**Aufbau von Neuheiten**“ betreffend, zum Teil nichts anderes als Scheinangebote sind, deren Zweck darin besteht, unerfahrene Erfinder zunächst zur Nachsue-  
hung hochzubehaltender Schutzrechte von sehr zweifelhaftem Werte zu veran-  
lassen, während später die Verwertungsübernahme entweder direkt abgelehnt  
oder eine fast unfruchtbare Scheinverwertung eingeleitet wird. Für die  
bekanntesten buchmäßig herausgegebenen Erfindungsprobleme gilt das Vorge-  
sagte gleichfalls. Ausführliches hierüber durch Patent- und Techn. Büro  
**Conrad Köchling**, Mainz Bahnhofstraße 3, Tel. 2754, Mitglied  
des „Deutscher Schutzverband für geistiges Eigentum“ Rat und Auskunft,  
sowie Broschüre kostenlos. 71

## Carneval 1914 für Dominos und Masken-Costüme

eignet sich  
meine beste **Satinqualität**

### Moreen

per Mtr. **M. 1.20** (573)

= ersetzt vollständig Seide. =

### Ph. Debus,

Louisenstrasse 75.

*hola by-g*

## Stenographen-Berein Stolze-Schrey.

Unseren activen Mitgliedern  
zur Nachricht, daß die **Uebungs-**  
**stunde** in der nächsten Woche aus-  
nahmeweise von Montag auf **Don-**  
**nerstag** verlegt ist. Gleichzeitig  
werden diejenigen Damen und Herren,  
welche die Absicht haben, an dem neuen  
**Debattenschriftkursus**  
teilzunehmen gebeten, an diesem Don-  
nerstag Abend im Vereinslokale  
„**Frankfurter Hof**“ zu erscheinen.  
561) Der Vorstand.

### Cognac-Brennerei,

**Likör-Fabrik u. Weinhand-**  
**lung in Bad Homburg**  
sucht per Ostern oder früher  
**kaufmännischen Lehrling**  
Offerten unter **E. 553** an die  
Expedition dieses Blattes.

**Flick- und Strickarbeiten**  
werden angenommen.  
567 Dietrichmerstr. 13.

**Ein fast neues Piano**  
(Gerstenberger) billig zu verkaufen  
566 Louisenstr. 103, II. I.

**Militärmantel** u. Röcke  
zu verkaufen, Thüringerstr. 23,  
**Frankfurt a. M.**, bei Koch.

**3 Makenkostüme** nur ein-  
mal ge-  
tragen, billig zu verkaufen oder zu  
verleihen. 530 Haingasse 11, I.

Gut **Maskenkostüme**  
zu verkaufen oder zu verleihen.  
570 Louisenstraße 25.

**Mädchen**, das kochen  
kann, zum  
1. März gesucht. Zu erfragen in  
der Expedition d. Bl. u. Nr. 562.

### Oberprimaner

zu Nachhilfestunden gesucht. Zu er-  
fragen **Ferdinandstr. 23, II.**

**3- od. 4-Zimmerwohnung**  
neuzeitlich einger. in Taunusort mit  
guter Bahnverbindung von H. Familie  
per 1. April gesucht. Off. m Preis-  
angabe unter **F. U. D. 990** an  
**Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M.

### Zu vermieten

eine 2-Zimmerwohnung mit Zube-  
hör an ruhige Leute vom 15. Febr.  
an. **Louisenstr. 16.** (575)

Erstkl. **Hotel Restaurant** mit arch. f.  
rentabl. von tüchtigem Fachmann mit groß.  
Kapital zu kaufen ges. Off. sub.  
**N. 537** an die Exped. ds. Bl.

### Villa

**Landgrafenstraße 576**  
enth. 15 Zimmer, Küche, 2 Bäder,  
Wintergarten, Dienerzimmer und Zu-  
behör, Warmwasserheizung elektrisch,  
Licht und Garten, der Neuzeit ent-  
sprechend eingerichtet per 1. April  
zu vermieten. Näheres:  
**Wilh. Herzberger**, Castillostr. 7.

**3-4 Zimmerwohnung**  
Bad und Zubehör per 1. April zu  
mieten gesucht event. schon Mitte  
März beziehbar. Offerten unter  
**B. 549** an die Exped. ds. Bl. erb.

**2-Zimmerwohnung**  
mit Zubehör, sowie kleine Wohnung  
im Hinterhaus sofort zu vermieten.  
569a) **Obergasse 3.**

### Gesucht

3 möbl. Zimmer, Küche, Maniarde  
und Garten, 1. Juni bis 1. Sept.  
Off. mit Preis unter **B. 549** an  
die Expedition des Taunusbotes.

**2 helle Werkstätten**  
mit Lagerräumen, Gas- und elek-  
trischem Anschluß, sofort zu vermieten.  
565a Louisenstraße 21.

## Ausschreiben.

Bei der unterzeichneten Verwal-  
tung ist die Stelle eines **Nacht-**  
**wächters** für den Kurpark zu  
besetzen. Lohn pro Nacht 3.50 M  
bei 14tägiger Kündigung.  
Meldungen werden bis zum 15.  
ds. Mts. auf dem Kurbüro ent-  
gegengenommen.

Bad Homburg, den 5. Febr. 1914  
577 **Städtische**  
**Kur- u. Badeverwaltung.**

Am 18. Februar 1914, vor-  
mittags 10 Uhr sollen die Ver-  
pflerungsbedürfnisse für das hiesige  
Garnison-Lazarett für die Zeit vom  
1. April 1914 bis Ende Dezem-  
ber 1914 in öffentlicher Verdingung  
vergeben werden.

Die bezüglichen Bedingungen  
liegen im Geschäftszimmer des  
Lazarett auf und sind vor Abgabe  
von Angeboten zu lesen und zu  
unterschreiben.

Die Angebote sind bis spätestens  
am 18. Februar 1914, vormittags  
9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Garnisonlazarett zu  
Händen des Chefarztes abzugeben.  
Zur gleichen Zeit findet die Ver-  
gebung der Küchenabfälle, Brot-  
reste und der Knochen in öffent-  
licher Versteigerung an den Meist-  
bietenden statt. 557

Homburg v. d. H.

**Garnison-Lazarett.**

## Inventur-Ausverkauf 10% Rabatt gegen Cass.

- Herrn **Hakenstiefel** Lad. zu 7.50
- „ „ „ 6.50
- „ „ „ 5.—
- „ **Arbeitschuh** „ 6.—
- „ **Berkstattschuh** „ 1.25
- „ **Hauspantoffel** „ 1.50
- Damen **Schnürstiefel** Lad. 6.50
- „ **Halbschuh** Lad. 5.50
- „ **Schnürstiefel** halbz. 5.50
- „ **Filzschneckenstiefel** 2.50
- „ **Hauspantoffel** 1.—
- Kinder **Schnürstiefel** 27/30 3.75
- „ 31/35 4.25
- „ **Filzschneckenstiefel** 25/30 2.—
- „ 31/35 2.50
- „ **Hauspantoffel** 24/30 0.80
- „ 30/35 1.—

**Karl Bidel**

Schuhlager (1

Rind'sche Stiftsgasse 20.

## Das schönste Gesicht

wird durch Wind u. Kälte rot u. häßlich.  
Das Beste gegen **aufgesprungene, rote,**  
**rissige, rauhe**  
Haut ist

## Kombella

die nichtfettende Hautcreme  
Weltberühmt zur Haut- und  
Schönheitspflege.

**Ein Versuch überzeugt!**

Tube 20, 60 u. 100 Pf.  
Dazu **Kombella-Seife**, die  
mildere Seife der Welt. Stück 50 Pf.  
Kombella **Schnupfencreme** 30 Pf.  
Frostcreme 30 Pf. **Hautschwämme** 40 Pf.  
Neul **Kombella-Shampoo** 40 Pf.  
12 Pf. für 2 Kopfwaschen 19 Pf.

Zu haben bei: 404

**Karl Kreh**, Drogerie  
**Otto Voltz**, Drogerie.

## Wäsche

zum  
Waschen  
und  
Bügeln  
wird angenommen, auch werden  
Vorhänge gesponnt.

**Wascherei E. Martin**,  
Thomasstraße 10. 187



**Frankfurt a. M.**

**Bleichstrasse 62**

am Eschenh. Turm (Schulneubau)  
Anmeldungen für das neue Schul-  
jahr täglich 11-1 und 3-5 Uhr.  
Prospecte etc durch

506 **Die Direktion.**

Der Taunusbote erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.

Vierteljahrspreis für Homburg einschließlich Bringerlohn Mk. 2.50 bei der Post Mk. 2.25 ausschließlich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg.

Inserate kosten die fünfgespaltene Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Taunusbote wird in Homburg und Rirdorf auf Plakatafeln ausgehängt.

# Taunusbote

## Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Illust. Unterhaltungsblatt

Mittwochs: alle 14 Tage abwechselnd: „Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft“ oder „Lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Audenstr. 1, Telephon 9tr. 9

### Zweites Blatt.

#### Im Schneegestöber.

von Anders J. Ericsholm.

Autorisierte Uebersetzung von Math. Mann.

„Das läßt sich hören. Aber dann müßte ich ja die Person, die mich zu der neuvermählten Frau machen sollte, doch ein klein wenig gern haben.“

„Das sehe ich natürlich auch voraus.“

„Du seht voraus, daß eine gegenseitige Sympathie vorhanden ist?“

„Selbstverständlich.“

„Aber das tue ich nicht. Jedenfalls muß ich doch wissen, auf wen Du anspielst.“

„Versuche es zu raten. In den nächsten Tagen geben wir eine kleine Weihnachtsgesellschaft — und dann wird er kommen.“

„Und er hat Felder und Wiesen und Moore und Deiche — und Haus und Hof und Rolf und Bieh — und einen Kutscher mit silberumrandeter Mütze.“

„Getroffen!“

Frau Elbaek machte eine ungeduldige Bewegung.

„Du glaubst an Geschichten Holger?“

„Ja — wenn Geschichten Wahrscheinlichkeiten enthalten.“

„Und nach Deiner scharfsinnigen Ansicht spricht die Wahrscheinlichkeit für eine Verbindung zwischen Harry Tange und mir?“

„Abermals getroffen.“

„Du bist auf völlig falscher Spur, Holger. Außerdem müßt Du bedenken, daß eine Dame in meinem Alter nicht mehr gefährlich ist.“

„Aha.“

„Ich bin sechsunddreißig Jahre alt!“

„Ich entsinne mich dessen! — Wir sind ganz gleich alt.“

„Und trotzdem kommst Du mit dem Vorschlag, daß ich mich verheiraten soll?“

„Trotzdem — ja.“

Frau Elbaek streckte die Hände über ihren Kopf empor, als wolle sie den Himmel zum Zeugen anrufen, welche Torheiten in dem Gehirn der Menschen ausgebrütet werden können.

Dann fing sie auf einmal an zu lachen.

„Wie Du vorhin das „Aha“ famos sagtest, Holger! Schade, daß ich Dein Gesicht nicht sehen kann. Du bist so ein trockener Bursche geworden. Und Du sitzt gewiß in Deiner Sofaecke und hast mich ordentlich zum Besten.“

„Ich versichere Dich, daß ich tot ernsthaft bin.“

„Ich glaube Dir nicht. Aber es mag sein, wie es will. Ich kann mir wohl denken, daß es für Dich ein Götteranblick sein müßte, wenn Du mich wie ein verliebtes Schulmädchen herumschmeißest und wenn ich dann dazu säuge: Es brennt ein Feuer — es brennt für mich — es brennt in tausend Flammen!“

„Warum gerade ein Götteranblick? — fragte Römer. Aber er brach ab und sagte munter: „Ja, ja, Toni, Du hast Dir Deinen alten Zauber doch bewahrt!“

„Es freut mich, das zu hören. Und es freut mich noch mehr, daß Du Deine Komplimente in Gegenwart Deiner Frau sagst.“

„Natürlich — Ritta kann meine schönen Worte gern hören!“

„Ach, das macht nichts — ich bin nicht eifersüchtig“, behauptete Ritta.

„Aber einmal bist Du eifersüchtig gewesen, — leugne es nicht mein Kind!“

„Ja, das gebe ich zu. Aber es war auch ein ganz eigenartig verblümter Brief, den Du damals an Holger schriebst. Und dann hieltet Ihr ein Stellbischein draußen auf dem Strandschuppen!“

„Ja, was wir alles erfinden konnten!“ sagte Frau Elbaek. „Und diese ganze Niederträchtigkeit war eine Folge von der heimlich zwischen Holger und mir geschlossenen Alliance zur Ergreifung einiger abscheulicher Wilddiebe.“

„Und die Wilddiebe kriegten wir auch gefaßt“, sagte Römer. „Und Toni hatte ihren Anteil daran.“

„Ach ja, das waren fröhliche Zeiten! Wir traten in langen Stiefeln über Gräben und Hecken und durch Schneewehen — wir spionierten die Wilddiebe aus, und die anderen spionierten uns aus!“

Frau Elbaek lehnte sich träumend in ihren Stuhl zurück. Sie durchlebte in Gedanken noch einmal die entschwendenen Tage im Walde und am Strande.

Aber nach einer Weile wandte sie sich an Ritta, die in der anderen Sofaecke saß.

„Du, das ist wahr: Wir sprachen vorhin von Harry Tange. Wie befinden sich denn unsere gemeinsamen Freunde im Pachtthof?“

„Ja, wie Du weißt, starb der Pächter im vorigen Sommer, und das Leben dort ist seither sehr still gewesen, ohne jegliche Geselligkeit. Die Frau ist fast immer krank, und Harry, der die Pacht übernommen hat, ist nicht viel zu Hause.“

„Er muß sich verheiraten“, sagte Römer.

„Es wird also wohl wahr sein, daß er „kauft“, dachte Frau Elbaek. Und sie unterdrückte einen Seufzer, indem sie fragte:

„Und Fräulein Mira?“

„Fräulein Mira hält noch immer an ihrer jungfräulichen Hoffnung fest, daß sie einen Gutsbesitzer bekommt, der sie in den Glanz und in die Herrlichkeit der Welt einführen soll. Aber der Gutsbesitzer läßt leider noch immer auf sich warten.“

„Ja was soll man dazu sagen. Die meisten von uns sitzen wohl zuweilen da und brüten über Träume, die das Leben längst zur Seite gelegt hat — aber wir wollen uns so ungern selbst eingestehen, wie die Sachen liegen.“

„Fräulein Mira erwarten wir natürlich auch zu unserer kleinen Weihnachtsgesellschaft. Und Verwalter Røom mit Frau und Tochter aus Ulriksholm. Aber Verwalters sind übrigens noch nicht eingeladen.“

„Könnten wir die nicht persönlich einladen, Holger?“ fragte Frau Römer. „Das Eis ist so stark, daß wir über die Bucht fahren können. Und Fräulein Røom wird sich gewiß sehr freuen, Tonis Bekanntschaft zu machen. Vielleicht ist auch der Sohn, der Oberleutnant, zu Hause. Er hat sich diesen Sommer in Norwegen verlobt.“

„Ja, wir können morgen hinausfahren, wenn das Wetter gut ist“, sagte Römer. „Es

sind behagliche Menschen, die es sich wohl zu besuchen verlohnt. . . . Aber hier sitze ich, und da fällt mir die Schöpfungsgeschichte ein.“

„Die Schöpfungsgeschichte?“ sagte Ritta verwundert.

„Ja. Damals hieß es: Es werde Licht, und es ward Licht!“

„Ach so!“ sagte Ritta.

Und sie stand auf, um die Lampe anzuzünden.

### III.

Es waren keine leeren Schmeicheleien, wenn Römer sagte, daß Frau Elbaek ihren alten Zauber bewahrt habe. Sie war fast noch ebenso schön und jugendlich wie damals, als sie vor zehn Jahren bei dem Tode ihres Mannes Agellund verließ.

In einem Alter von nur einundzwanzig Jahren war Frau Elbaek als neuvermählte Frau in dem Forsthof eingezogen. Fünf frohe und glückliche Jahre hatte sie dort verlebt, als der Tod unerwartet seinen Einzug hielt und sie zur Witwe machte. Oberförster Elbaek, ein Mann in den vierziger Jahren, eine scheinbar kräftige und robuste Erscheinung, war eines Tages nach Tisch plötzlich umgefallen, vom Herzschlag getroffen.

Gleich nach dem Tode ihres Mannes war Frau Elbaek nach Kopenhagen gezogen. In den nun folgenden Jahren unternahm sie viele größere und kleinere Reisen in das Ausland. Ein ganzes Jahr hatte sie sich in London aufgehalten, einige Monate in Frankreich und in der Schweiz, einen Winter in Berlin, und im vorigen Sommer hatte sie eine längere Reise durch Norwegen gemacht. Frau Elbaek reiste gern, und das nicht geringe Vermögen, über das sie verfügte, gestattete ihr, ihrer Zugvogelnatur Folge zu leisten.

Frau Elbaek war eine lebhaft, schöne und begabte Frau. Ueber diese ihrer Vorzüge konnte sie nicht in Zweifel sein. Auf hundertlei verschiedene Weise, direkt und indirekt, huldigten ihr die Herren, wenn sie sich im Gesellschaftsleben bewegte.

(Fortsetzung folgt.)

**Das beste Küchenhilfsmittel** ist und bleibt **MAGGI Würze**

Man verlange ausdrücklich **MAGGI** Würze und achte auf die Schutzmarke

Sowohl in Feinheit des Geschmacks, als auch in Ausgiebigkeit und Billigkeit steht sie unerreicht da. Vorteilhaftester Bezug in großen plombierten Flaschen.

„MAGGI“ gute, sparsame Küche.“

**Café-Restaurant (Gothisches Haus.)**

Einem verehrten Publikum von Homburg und Umgebung empfehle meine neu hergerichtete gutgeheizte Glasveranda mit herrlichem Fernblick auf Homburg und Umgebung. Spezialität: **Thee, Kaffee, Chocolate, la. Kuchen u. Torten**

Es ladet ergebenst ein

**Carl Scheller.**

**Homburger Turnverein.**

Montag, den 9. Februar 1914, abends 8 1/2 Uhr im Wirtshaus „Frankfurter Hof“

**Haupt = Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Jahresbericht pro 1913.
2. Verleihung der Ehrenurkunde für 25jährige Mitgliedschaft.
3. Rechnungsablage pro 1913.
4. Voranschlag pro 1914.
5. Neuwahl des Vorstandes.
6. Fastnachtsveranstaltung.
7. Verschiedenes.

Nach dem Statut ist zur Beschlussfassung die Anwesenheit von 1/4 der stimmberechtigten Mitglieder erforderlich, weshalb **dringend ersucht wird**, recht zahlreich zu erscheinen.

Auch wird auf die §§ 18 und 19 der Satzungen hingewiesen.

Bad Homburg v. d. H., den 31. Januar 1914.

**Der Vorstand.**  
C. Zimmerling, 1. Vorsitzender.

**Homburger Taunusklub (E. V.)**

Mittwoch, den 11. Februar 1914, abends 9 Uhr

**Jahres-Versammlung**

im Klublokal „Zum Löwen“.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht pro 1913
2. Erbauung einer Unterkunftshalle auf dem Herzberg
3. Herstellung eines Spülraums am Herzbergturn
4. Weitere Beschlussfassung bezüglich der projektierten Touristenkarte
5. Rechnungsablage pro 1913
6. Feststellung des Voranschlags pro 1914
7. Bericht der Begekommission
8. Bericht der Turm-Kommission
9. Wahl des Vorstandes
10. Wahl des Mitgliederausschusses
11. Wahl der Begekommission
12. Wahl der Turmkommission
13. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

**Der Vorstand.**

**Schöne 3-Zimmerwohnung** zu vermieten per 1. April evtl. früher. Zu erfragen **Carl Bolland**, Louisenstraße 67. 496

**Russisch** erteilt ein gebildeter Russe (guter Akademiker.) Offerten unter R. 526 an die Expedition dieses Blattes.

**EINE-AUFFALLENDE & ERSCHEINUNG**

ist es, daß viele Käufer gegen die Folgen ihrer Leidenschaft nichts tun = Schützen. Sie sich durch Wybert-Tabletten erlählich in allen Apotheken u. Drogerien Preis d. Einzelschachtel 1 Mk

Niederlagen in Homburg: (4530) Drogerie von **K. Kreh**, Drogerie **Otto Bolz**, **Taunus-Drogerie** von **Carl Mathan**.

**Maskenkostüme** billig zu verleihen, werden auch angefertigt. 462 Rathausgasse 3.

**Obstgarten** zu verpachten. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl. unter Nr. 486.

**Verblüffend**  
wirkt  
**Firmit**  
das moderne selbsttätige  
Waschmittel.  
Gar. unschädlich.  
Überall zu haben.  
**P. H. Schrauth Neuwied**

Pro 1/4 Pfd. Paket 25 Pfg.

**Spar- u. Vorschusskasse**  
zu Homburg v. d. Höhe.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkt. Haftpflicht.  
Mudenstraße No. 8  
Giro-Konto Dresdener Bank, Postsparkonto No. 588 Frankfurt a. M.

**Geschäftskreis**

nach den Bestimmungen unserer Vereinsstatuten geordnet für die einzelnen Geschäftszweige.

**Sparkassen-Verkehr**

mit 3 1/2 und 4%iger Verzinsung beginnend mit dem 1. und 15. des Monats. Konstante Bedingungen für Rückzahlungen.

**Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr**

mit provisionsfreier Annahme von Geldern.  
Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Auslosung

**Wechsel-Conto-Corrent- u. Darlehns-Verkehr**

gegen Bürgschaft, Hinterleg. v. Wertpapieren u. sonst. Sicherstellung.

**Postscheck-Verkehr**

unter No 588 Postsparkonto Frankfurt a. M.

**An- u. Verkauf von Wertpapieren, Wechseln in fremder Währung, Coupons u. Sorten. Aufbewahrung u. Verwaltg. v. Wertpapieren gegen mäßige Vergütung.**

Die Aufbewahrung der Depots geschieht in unserem feuer und einbruchsfähigen Stahlpanzer-Gewölbe. Erledigung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter den günstigsten Bedingungen. Statuten u. Geschäftsbestimmungen sind kostenfrei bei uns erhältlich.

3873

**Bei Sterbefällen**

Telefon Nr. 4703  
an, oder wende sich direkt wegen



Beerdigungen,  
Leichentransporten  
Ueberführungen,  
und Feuerbestattungen an

**Georg Düringer,**

Untertor 3. Bad Homburg v. d. H. Telefon 473.

:: Eigener Wagen steht zur Verfügung. ::

**Zur Stärkung und Kräftigung**

blutarmer, schwächlicher Personen, ganz besonders aber für Kinder die durch Lernen und die Schule blass, angegriffen, ohne Appetit sind empfehle meinen altbekannten

**Lahusen's Lebertran.**

Der beste, wirksamste und beliebteste Lebertran. An Geschmack hochfein und milde und von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Preis Mk. 2.30 und 4.60. Man achte beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Wilh. Lahusen in Bremen. Immer frisch zu haben in Bad Homburg v. d. H. : 4744

**Hof-Apotheke.**

**Damen-Maskenkostüme,**

große Auswahl billig zu verkaufen.  
434 Obergasse 13, I. St.

**Masken-Kostüme**

zu verkaufen. 504  
Obergasse 24.

**Inventur-Räumungs-Verkauf.**  
15—20% unter vorherigen anerkannt billigen Preisen empfehle:  
Grosse Posten **Leib- Bett- und Tischwäsche**, teils trüb, teils Coupons in Damast, Bettüchern, und feineren Crettonnes und Madapolames.  
**Kostüme. Kleiderstoffe. Blousenstoffe.**  
Mäntel. Kostüme. Tanzkleider. Röcke. Blousen.  
**Konfirmantenkleider und Wäsche.**  
Sportjacken und Mützen. Diverse Posten Schürzen.  
Auf rostfreie amerikanische Corsetts während des Ausverkaufs 10% Rabatt  
Erstklassige Pelzimitationen zu jedem annehmbaren Preise.  
Louisenstr. 68. **Carl Neugass jr.** Telefon 765.

**Remlu**  
**Presse** als  
**Wäsche-Auswring-Presse.**  
2 Deutsche Reichspatente Viele Ausland-Patente  
Eine Person leistet damit viermal soviel: entwässert mit einer Füllung einen Korb Wäsche besser, schneller und gleichmäßiger als mit jeder Wring-Maschine oder Zentrifuge.  
Schont die Wäsche selbst die feinsten Gewebe. Kein Zerbrechen der Knöpfe.  
Einfachste Handhabung ohne Gummivalzen.  
Ganz aus Stahl und Eisen; feuerverzinkt.  
Gewicht nur 20 kg  
Alleinververtretung:  
**F. L. Lotz, Bad Homburg v. d. H.**  
vis-à-vis dem Kurhaus.  
Maschine wird kostenlos zur Probe gegeben. 889

**Empfehle grosse Auswahl**

in **Deutschen u. französischen Cognacs**

In- und ausländischen Likörs wie

**Benediktiner, Chateause, Curacao, Maraschino, Goldwasser usw.**

Neu Neu Neu Neu  
Flasche Flasche  
Mk. 3 Mk. 3



**Echt Gerwalliner extra sec Likör**

Von Kennern als franz. Benediktiner getrunken.

**F. Fuchs,**

Hoflieferant.

501

**Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.**

Im Jahre 1821 eröffnet.

Der Ueberschuss des Rechnungsjahres 1913 beträgt: 555

**74 Prozent**

der eingezahlten Prämien. Er wird auf die nächste Prämie angerechnet, in den im § 11 Abs. 2 der Banksatzung bezeichneten Fällen bar ausbezahlt.

Auf vielfachen Wunsch ihrer Mitglieder gewährt die Bank nach dem altbewährten Grundsatz der Gegenseitigkeit jetzt auch Versicherung gegen

**Einbruchdiebstahl und Beraubung.**

Ankunft erteilen bereitwilligst die unterzeichneten Agenturen:

Agentur Homburg v. d. H., **Arthur Berthold**, Kaufmann, Louisenstrasse 48

Agentur Cronberg i. T., **Rudolf Möller**, Kaufmann u. Sensal.

**BRUCHLEIDENDE**

Eine grosse Wohltat ist mein **gutsitzendes, nur aus Leder ohne Feder**, hergestelltes „**UNIVERSAL**“-BRUCHBAND. Es ist leicht und bequem, bei Tag und Nacht zu tragen. Für gutes Passen übernehme volle Garantie. Jedes Band wird nach Maass angefertigt. Mein Vertreter wird am Sonntag, den 8. und Montag den 9. Februar, jeweils von 9—5 Uhr in **Frankfurt**, Hotel Drexel, Grosse Friedbergerstrasse 18/20 und am Dienstag, den 10. Febr. von 9—12 Uhr in **Homburg**, Eisenbahn-Hotel, von 2—5 Uhr in **Cronberg**, Hotel Schützenhof Muster vorzeigen und Bestellungen entgegennehmen. **Karl Unverzagt**, prakt. Bandagist, Lörach i. B. Karlstrasse 6. — Telephon No. 475. 554

Mehrere, wenig gebrauchte

**Füllöfen**

sofort zu verkaufen. 531  
Louisenstraße 105.

Besucht wird eine schöne freundl. 4 Zimmer-Wohn. mit Balkon, Bad, elektrischem Licht und Heizung in freier Lage von sehr ruhigen Mietern. Off. bitte an die Exped. ds. Bl. u. A. 536 zuwenden.

**Naumann-Nähmaschinen.**



**Erstklassiges Fabrikat** für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke. Leichte Handhabung, **Stücken und Stopfen** ohne Apparat. Grösste Auswahl, Möbel in Nussbaum oder Eiche.

**Versenkbare Nähmaschinen**

besonders zu empfehlen, weil sie auch als Tisch zu verwenden sind. Kleiner Mehrpreis gegen eine Nähmaschine mit Verschlusskasten. Alle vor- u. rückwärtsnähend. 5 Jahre Garantie! Teilzahlung gestattet! Käufer erhalten gründlichen Unterricht, Reparaturwerkstätte für alle Systeme, Nadeln und Zubehörteile für alle Arten Nähmaschinen

**General Vertreter:**

**Clemens Wehrheim**

Louisenstr. 103. Telefon 382.

**Anfertigen**

und

**Anarbeiten**

aller Haararbeiten.

**Karl Ludwig, Friseur**

Telef. 294. Thomastr. 3.

**Ant. Happel**

Approbierter Kammerjäger  
Oberursel i. T., Marktstraße 2.  
Telefon 56

empfiehlt sich zur Vertilgung von sämtl. Ungeziefer nach der neuesten Methode wie Ratten, Mäusen, Wanzen, Käfer u. Uebernahme von ganzen Häusern im Abonnement. Zimmer werden gereinigt von 2 Mark an. 341

**Zentral-Luftheizung**



ESCH & Co.  
Frankfurt 9n. MANNHEIM Homburg  
Prospecte a'vorschaltige kostenlos.

**Gelegenheit**

zu gutem Verdienst.

Großes Unternehmen sucht einige fleißige und intelligente Leute zum Besuche von Privatkundschaft. Off. unter P. 445 an **Saafenstein & Bogler, A. G.** Frankfurt a. M. 197

**Aus aller Welt.**

**Strassenbahnunglück** In Prag stießen infolge dichten Nebels am Donnerstag Abend drei Strassenbahnwagen zusammen, wobei drei Personen schwer und zehn andere leichter verletzt wurden.

**Selbstmord im Zug.** In der Nähe von Romashorn hat gestern ein Reisender namens Reuhauer aus München im Schnellzug Zürich-München einen Selbstmordversuch verübt. Er schoß sich eine Kugel in den Kopf. Sein Zustand ist hoffnungslos.

**Allerlei.**

**Die Pferde sterben aus.** Wie in Berlin, Paris und allen großen Städten eine bedeutende Abnahme der Pferde im Strassenbahnverkehr zu beobachten ist, so auch in der größten Stadt der Welt, in London. Man sieht dort zwar noch Pferde als Zugtiere; wie selten sie aber geworden sind, erhellt aus einer Wette, die jüngst ein Londoner gewonnen hat. Er behauptete, bei einer Omnibusfahrt von Kensington-Church nach Ludgatecirus, also auf einer Strecke von 3 bis 4 Kilometer, die durch verkehrsreiche Strassen führt, werde man nicht ein halbes Duzend Pferde mehr sehen. Diese Wette gewann er geradezu glänzend; denn die beiden Wettenden und der Unparteiische bemerkten auf der Fahrt nur zwei Pferde. Das eine war vor einem Gemüsewagen gespannt, das andere stand vor dem Haus eines Privatmanns in Piccadilly, gegenüber der Royal Madenn. Zwei Pferde auf 3 bis 4 Kilometer verkehrsreicher Strassen um 6 Uhr nachmittags, das ist tatsächlich eine verschwindend kleine Zahl. Wer im pferdereichen England hätte das vor 20 Jahren für möglich gehalten!

**Eisenbahndiebe.** Der Mailänder Secolo bringt ausführliche Angaben über die Aufdeckung einer Bande von Eisenbahndieben, die ihre Tätigkeit über ganz Italien ausdehnte. Es handelt sich um Eisenbahnbedientete, deren Anführer in Rom operierte. Der Bande sind wertvolle Koffer in die Hände gefallen. Senatoren und Deputierte, Damen, der Aristokratie und Offiziere befinden sich unter den Opfern. Die Bande verschleppte die Koffer, indem sie den Originalschein an den verlangten Bestimmungsort ausstellten, während sie die Beflebung nach einem an-

deren Ort anbrachten und dem dortigen Komptzen einen Abdruck des Gepäckscheins zustellten. Oft jagten die Spitzbuben den Koffer erst in der Welt herum, um die Spuren zu verwischen und die Koffer schließlich am letzten Orte in Empfang nehmen zu lassen. Der Empfänger war natürlich ein Helfershelfer. Die ersten Diebstähle wurden von Venedig und Florenz aus festgestellt; dann kam man auch in Mailand den Räubereien auf die Spur; Udine und Neapel waren ebenfalls Operationspunkte. Ein einziger Koffer, der einer Baronin Justinato, soll einen Wert von 50 000 Lire gehabt haben. Die Betrügereien wurden auch so ausgeführt, daß ein Helfershelfer einen Koffer ausgab, der wertlos war, von der Bande „gestohlen“ wurde und dann ihr einen Schadenersatz einbrachte, indem der Helfershelfer ihn von der Bahnverwaltung ausgezahlt bekam.

**Anstandsunterricht für Hunde.** Aus Hanau schreibt man der „Straßb. Post“: An jedem Mittwoch kann man in einem hiesigen Restaurant ein ergötzliches Schauspiel beobachten. Es finden sich dort regelmäßig zur achten Abendstunde die Hundebesitzer Hanau mit ihren Schülern zu einer Art Tanz- und Anstandsunterricht zusammen. Da lernt Mohrchen das „Schönmachen“ und Philis das „Bitte-schön“ sagen. Da bemerkt man den Hektor, wie er mit edlem Anstand, auf zwei Beinen gehend, seinem Herrn den Spazierstock von schwarzem Ebenholz überreicht und sieht Molly beim Studium eines höflichen Krachfußes. Hier plagt sich ein langbeiniger Windhund damit, würdevoll und in gemessenem Abstand wie ein herrschaftlicher Diener hinter seinem Gebieter einherzuschreiten und ihm das Taschentuch aufzunehmen, das ihm wie unversehens entfallen ist, und dort wieder erwidert man den zottigen Balg eines Bernhardeners, der in kaum begreiflicher Gutherzigkeit mit dem Marktkorb seiner Herrin durch den Saal trottet, ohne sich an der Wurst zu vergehen, die man zur Prüfung seines Charakters hineingelegt hat. All diese merkwürdigen Unterweisungen haben zum Endziel, die Hunde allmählich soweit heranzubilden, daß sie sich „in jeder Lebenslage gefittet und anständig benehmen“ und namentlich auf der Straße ihrem Herrn nicht mehr wie ehemals durch Kauf- und sonstigen Köttern und sonstige bekannte Untugenden Vergernis und Ungelegenheiten

berichten. Da den Bierfäßeln übrigens der Anstandsunterricht augenscheinlich sehr viel Vergnügen bereitet und sie sich im allgemeinen als recht gelehrt erweisen, dürfte die Zeit nicht mehr fern sein, wo die Hanauer Hundebesitzer als kultivierteste des ganzen Reiches angesehen werden wird.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der evang. Erlöserkirche.**  
Am Sonntag Septuagesimä, den 8. Februar.  
Vormittags 9 Uhr 40 Min. Herr Pfarrer Wenzel. (Ev. Matth. 11, 16-19.)  
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Pfarrer Wenzel.  
Nachmittags 5 Uhr 30 Min. Herr Pfarrer Füllkrug. (Luc. 18, 9-10.)  
Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.  
Montag, 9. Febr. Abends 8 Uhr 30 Min. Bibelbesprechungsstunde (Eph.)  
Mittwoch, 11. Febr. Abends 8 Uhr 30 Min. Kirch. Gemeinschaftsstunde.  
Donnerstag, den 12. Febr. Abends 8 Uhr 10 Min.: Wochengottesdienst Herr Pfarrer Füllkrug.

**Gottesdienst in der Gedächtniskirche**  
Am Sonntag, den 8. Februar.  
Vorn. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Herr Pfarrer Füllkrug

**Gottesdienst in der kath. Kirche Homburg**  
Sonntag, den 8. Februar.  
Vorn. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 8 Uhr heil. Messe.  
Vorn. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Hochamt mit Predigt.  
Vorn. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr hl. Messe.  
Nachm. 2 Uhr Andacht.  
Während der Woche früh 7 Uhr hl. Messe.

**Gottesdienst in der kath. Kirche Homburg-Kirdorf.**  
Sonntag, den 8. Februar.  
Vorn. 7 Uhr hl. Messe.  
Vorn. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Predigt.  
Nachm. 2 Uhr Andacht.  
Während der Woche früh 7,30 Uhr hl. Messe.

**Christliche Versammlung.** Elisabethenstr. 19a, I. Jed. Sonntag Vorm. 11-12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend von 8-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr öffentl. Vortrag, jeden Donnerstag abend 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

**Allg. Ortskrankenkasse Homburg v. d. H.**  
In der Zeit vom 6. Jan. bis 31. Jan. wurden von 349 erkrankten und erwerbsunfähigen Kassenmitgliedern 298 Mitglieder durch die Kassenärzte

behandelt, 34 Mitglieder im hiesigen allgemeinen Krankenhaus und 1 Mitglieder in auswärtigen Heilanstalten verpflegt. Für gleiche Zeit wurden ausgezahlt: Mark 3089,21 Krankengeld, 118 80 M Unterstützung an 17 Wöchnerinnen, und für 1 Sterbefall M 90 Mitgliederstand 3312 männl. 3069 weibl. Summa 6381.

**Geschäftliche Mitteilungen.**

Millionen Menschen kann man nicht dauernd dazu überreden, daß etwas Schlechtes gut ist. Wenn daher Millionen Menschen seit über zwanzig Jahren tagaus tagein mit Genuß ihren Kathreiners Malzcaffee trinken und sich dabei wohl fühlen, so ist das ein Beweis dafür, daß dieses Getränk wirklich und dauernd befriedigt. Es trägt aber auch zur Hebung des Wohlstandes bei, denn 20 Tassen kosten nur 10 Pfg. Man kann durch Kathreiners Malzcaffee in unseren teuren Zeiten also sehr viel sparen.

**Haarausfall, Kleinausschlag und Schuppenflechten** ist eine namentlich bei den männlichen Geschlecht am häufigsten vorkommende Erscheinung bei Erkrankungen von Haarwurzeln und der Kopfhaut. Nach jahrelangem Bestehen führt sie schließlich zum völligen Haarschwund und zur Kahlköpfigkeit. Ein souveränes Mittel von nie versagendem Erfolg ist Obermeyers Herba-Seife.

**Bedenket der hungernden Bögel!**

Kauft Streufutter Maisenfutterschalen Futtersteine Nisthöhlen bei Aug. Herget Nachf. Telefon 340.

**Der „Taunusbote“** ist wegen seiner weitgrößten Auflage in Bad Homburg v. d. Höhe das beste Insertions-Organ.

**LIEBIG'S FLEISCH EXTRAKT**

**Kurhaus zu Bad Homburg v. d. H.**  
Samstag, den 21. Februar, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

**Grosser Masken-Ball.**  
Zwei Ball-Orchester.

In der großen, festlich dekorierten Wandelhalle eine grosse Rodelbahn, Verkaufsbuden, Tombola, Weinlauben und Bierchenke, Schrammel-, Mandolinen- und Bockmusik,

Eintritt für Kurhausabonmenten M 1.50, Nichtabonmenten 2 M.

Sonntag, den 22. Februar, nachmittags 4 Uhr:

**Karnevals-Konzert**  
mit darauffolgendem TANZ.  
Eintritt 50 Pfg. Städt. Kur- u. Badeverwaltung.

**Brennholz**  
besiell Abfallholz liefert frei Haus  
Sägewerk J. M. Braun,  
Kirdorferstraße 87 Telefon 369  
Bestellungen werden auch Kaiser-Friedrich-Promenade 95 entgegen-  
genommen. 108

**Modes!**  
Feines Puhgeschäst unter sehr günst. Zahlungsbedingungen baldigt zu verkaufen. Gesl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter M. 566.

Landgräfllich Hess. concess.  
**Landesbank**  
Homburg vor der Höhe.  
Vorschüsse auf Wertpapiere  
Discontierung von Wechseln  
Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen  
Annahme von Spareinlagen  
An- u. Verkauf von Wertpapieren, Checks und Wechseln  
auf ausländische Plätze,  
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.  
Vermietung von Safes in unserer feuer- u. einbruchssicheren Stahlkammer.

Deutscher  
**Scherer**  
COGNAC  
in langen b/Frankfurt a/M.  
aus französischem Wein desilliert.  
Mulder,  
Hoflieferanten, Bad Homburg v. d. H.  
W. N. Mann, Oberursel.

**Lehrstellen - Vermittlung**  
des  
Homburger  
Gewerbe-Vereins.  
Wir machen die Gewerbetreibenden darauf aufmerksam, daß für freie Lehrstellen und von Stellungsuchenden Anmeldungen vorliegen und erjuchen um Benutzung dieser kostenlosen Vermittlung. Anfragen sind zu richten an Herrn S. Kahle, Höhestraße 18.  
435 Der Vorstand.

Für  
Frühjahr 1914  
empfehle ich  
Gardinen  
Teppiche  
Portieren  
Stets Eingang von  
Neuheiten  
**Ph. Debus**  
Louisenstrasse. 75.  
2789

**Haar** oder Villa mit nachweisl. gutgehender Pension, 12-18 Zimmer zu laufen gef. Ausführl. Angebote sub. K. 538 an die Exp. ds. Bl.  
**Steppdecken**  
werden angefertigt. (3525)  
Mühlberg 10. 11.

# Druckarbeiten

jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen

„Tannusbote“ - Druckerei  
Audenstrasse Nr. 1 Telefon No 9.

## Bogelfutterhäuser

in verschiedenen Größen, Naturholz, zu verkaufen.

G. Knapp, Schreinermeister  
Höbestraße 19.

## Begabten Jungen

ist Gelegenheit geboten die Zahntechnik gründlich zu erlernen.  
436 Grieb, Ferdinandsstr. 5.



**FORT**  
mit dem alten Zopf  
Kluger Hausfrauen kaufen nur noch:  
**Saalburgia-Paketseifenfabrik**  
in 1 Pfund Packung.  
Sparfam · Sauber · Bequem ·  
**BIER & HENNING · Seifenfabrik.**  
HOMBURG v. d. HÖHE.

# Wohnungs-Anzeiger.

**4 Zimmer-Wohnung**  
Im I. Stock u. eine kleine Mansarden-Wohnung per sofort zu vermieten. Zu erfragen: **Jos. Kern** 4714a Louisenstr. 76 Schulbladen.

**Zwei kleine Wohnungen**  
2 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, zu vermieten. (6004a)  
**Louisenstraße 30.**

**2 u. 3 Zimmerwohnung**  
mit sämtlichem Zubehör sofort zu vermieten. **J. S. Wolf**, 6007a Waisenhausplatz.

**3-Zimmerwohnung**  
mit Zubehör zu vermieten 136a  
**Neue Mauerstraße 3.**

**4 Zimmerwohnung**  
II. Stock mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten.  
14a **Obergasse 14.**

**Wohnung**  
zu vermieten. 5203a  
**Burggasse 7.**

**Kleine Wohnung**  
für 1-2 Personen sofort zu vermieten. 100a  
**Elisabethenstraße 13.**

**Mansardenwohnung**  
in gesundester Lage, bestehend aus 2-3 Zimmer, Küche und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. 9a) **J. Simon**, Oberstedterweg.

**2 Zimmerwohnung**  
mit Mansarde und Zubehör per 1. April 1914 zu vermieten. 13a  
**Neue Mauerstraße 5.**

**Wohnung**  
ab 1. April 1914 zu vermieten. Zu erfragen: 5965a  
**Ludwigstraße 6, II.**

**3 Zimmerwohnung**  
mit Badezimmer zu vermieten.  
**Heuschelheimerstraße 10 part.**

**2 möblierte Zimmer**  
an einzelne Herren zu vermieten. 5108a **G. Erler** **Schweizerhof**

**Eine 3 Zimmerwohnung**  
zu vermieten per 1. Februar oder auch später. Näheres: 288a  
**Kaiser Friedrichs-Promenade 1.**

**3 Zimmerwohnung**  
sofort zu vermieten. 120a  
**Kirchdorferstraße 37.**

**Mansardenwohnung**  
mit Wasser und allem Zubehör zu verm. 5468a  
**Burggasse 11.**

**Dornholzhausen.**  
Schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör per 1. März zu verm. Zu erfragen Hauptstr. 8 I. St. 511a bei **H. Schüb.**

**3 Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör, auch Gartenanteil zu vermieten. Zu erfragen: **Heinrich See**, Saalburgstr. 66 I.

**Ein großes Zimmer**  
mit Küche sofort zu vermieten. 467a  
**Neue Mauerstraße 14.**

**Separates**  
schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5084a  
**Thomasstr. 4 p. r.**

**Zwei-Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 5235a  
**Dorotheenstraße 11.**

**Kleine und größere Wohnungen**  
neu hergerichtet zu vermieten 5856a  
**Wallstraße 5 bei Gericht.**

**Wohnung**  
2 Zimmer, Kammer, Küche mit Gas und Wasserleitung und allem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 5289a  
**Dorotheenstraße 21/23.**

**Thomasstraße 10 part.**  
2 Zimmer, Küche und 2 Keller zu vermieten. Anzufragen: 5290a  
**Dorotheenstraße 49.**

**Gut und einfach möblierte Zimmer**  
zu vermieten. 5142a  
**Höbestraße 11, III**

**2 Zimmer und Küche**  
oder 1 Zimmer und Küche nebst allem Zubehör zu vermieten (5115a)  
**Cordinus**, Saalburgstr. 4.

**3 Zimmerwohnung**  
im Hinterhaus, elektr. Licht, Gas- und Wasserleitung an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 63a  
**Saingasse Nr 11.**

**1 Zimmer und Küche**  
mit Zubehör sofort zu vermieten. 5579a  
**Mühlberg 23**

**2 Zimmer-Wohnung**  
mit Zubehör per 1. Februar oder später zu vermieten. 237a  
**J. Kerber**, Gluckensteinweg 18.

**Gut möbl. Zimmer**  
zu vermieten. 209a  
**Höbestraße 19 part.**

**Haus mit Garten**  
in der Friedrichstraße dahier zu verkaufen, auch ganz oder geteilt zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt **August Serget** (Immobilien-Agentur) Elisabethen-Strasse Nr. 43. (Tel. 772.) 451a

**Wohnung**  
zwei Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. 449a  
**Mußbachstraße 13.**

**Laden**  
in der Ludwigstraße ca. 70 qm. Mtr. groß, ganz oder geteilt per sofort zu vermieten. Näheres: 494a  
**J. Fuld**, Louisenstraße 26.

**2 Zimmerwohnung**  
mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten 485a  
**J. Fuchs**, Louisenstraße 34.

In ruhiger schöner Lage Kirchdorf  
**3 Zimmerwohnung**  
nebst einem Mansardenzimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April zu beziehen. Näheres: **Karl Walter**, Schleiferei Elisabethenstr. 14 oder Rabstr. 1.

**Eine geräumige 3 Zimmerwohnung**  
nebst Zubehör im früheren Schulgebäude im Stadtbezirk Kirchdorf ist zu vermieten. Näheres ist im Stadtbauamt oder im Bezirksvorsteher-Bureau zu erfahren. 518a  
Bad Homburg v. d. H., 3. Febr. 1914  
**Städt. Bauverwaltung.**

**3 Zimmer-Wohnung**  
mit Küche, Mansarde sowie allem Zubehör per 1. April, evtl. auch früher, zu vermieten. Louis Staudt's Buchhandlg. 503a  
**Louisenstraße 75.**

**2 Wohnungen**  
mit Zubehör sofort zu vermieten. 529a  
**Näheres Rathausgasse 12**

**Eine schöne 2-Zimmerwohnung**  
mit abgeschlossenem Vorplatz, Gas, Wasser und allem Comfort zu vermieten. 48a  
**Wallstr. 38.**

**Landgrafenstr. 36 III. St.**  
schöne abgeschlossene 4 Zimmerwohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 122a  
**Näheres daselbst vatterre.**

**Eine schöne Part. Wohnung**  
nebst Raum als Werkstatt oder Lager sofort zu vermieten. 5116a  
**Schmidtgasse 3.**

**Mansardenwohnung**  
im Vorderhaus zu vermieten. 5271a  
**Louisenstraße 74.**

**Kirchdorf, Grabengasse 26**  
**2 Zimmerwohnung**  
billig zu vermieten. Näheres bei 5565a  
**Willy Maas.**

**2 mal 2 Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Dorotheenstr. 11. 150a

**3 Zimmerwohnung**  
1. Stock nebst gerades Mansardenzimmer, Küche, 2 Keller und allem Zubehör, Kochgas und elektr. Licht, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 26, part. 438a

**2 Zimmerwohnung**  
zu vermieten 5408a  
**Obergasse 1.**

**2 Zimmerwohnung**  
zu vermieten. 487a  
**Dorotheenstraße 34.**

**Landhaus**  
8 Zimmer und Zubehör, sowie ca. 3000 qm dazu gehöriger Obst- und Gemüsegarten (2 Min von d. Haltestelle der elektr. Bahn Bad Homburg-Dornholzhausen) per sofort zu verkaufen eventl. zu vermieten. 492a  
**Näheres J. Fuld.**

**Geschäftshaus**  
enthaltend 2 Läden und Wohnungen in verkehrsreicher Lage erdteilungs- halber sehr preiswert sofort zu verkaufen durch: **J. Fuld**, 516a  
**Louisenstraße 26.**

**Schöne 5121a**  
**3-Zimmerwohnung**  
I. Obergeschoss nebst allem Zubehör, Gartenanteil, zu vermieten.  
**Seifengrundstr. 9** Näheres: **Chr. Lang**, Bauunternehmer.

**Sonniges schön möbl. Zimmer**  
zu vermieten. 514a  
**Elisabethenstraße 30, II.**

**Schöne geräumige 4 Zimmerwohnung**  
mit Badezimmer und Zubehör Kirchdorferstraße 3, I. St. Modern eingerichtete

**4 Zimmerwohnung**  
mit Bad und Zubehör Kirchdorferstraße 5, I. St.

**3 Zimmer und Küche**  
Kirchdorferstraße 5, Mansardenstock sofort oder 1. April zu vermieten durch **Scherfberg**, Arfelerstr. 11. Nähere Auskunft erteilt auch Herr Maurermeister **Wilhelm Hett**, Kirchdorferstraße 34. 413a

**3 Zimmerwohnung**  
an ruhige Leute zu vermieten. Zu erf. 5255a  
**Hinter den Rahmen 6.**

**Schöne Mansardenwohnung**  
im Seitenbau an ruhige Leute zu vermieten. 373a  
**Louisenstraße 23.**

**Schöne möblierte Zimmer**  
mit elektr. Licht billig und dauernd zu vermieten. 5775a  
**Kaiser Friedrich-Promenade 15.**

**2 Zimmerwohnung**  
an ruhige Leute zu vermieten. Zu erf. 5255a  
**Hinter den Rahmen 6.**

**Schöne Mansardenwohnung**  
im Seitenbau an ruhige Leute zu vermieten. 373a  
**Louisenstraße 23.**

**Schöne möblierte Zimmer**  
mit elektr. Licht billig und dauernd zu vermieten. 5775a  
**Kaiser Friedrich-Promenade 15.**

**Hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzimmer**  
in ruhigem Hause an Dauermieter abzugeben. Telefon, Centralheizung, Elektr.-Licht. Näheres in der Expedition d. Bl. u. Nr. 5876a.

**3 Zimmerwohnung**  
mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 16a  
**Wilhelm Herzberger** Castilofstr. 7.

**2-3 Zimmerwohnung**  
mit Mansarde, Küche, Keller, Gas und elektr. Licht ist per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 62a  
**Dietsheimerstraße 7.**

**Möblierte Zimmer**  
mit u. ohne Pension zu vermieten. 5106a  
**Louisenstraße 26.**

**Einfach und besser möbl. Zimmer**  
zu vermieten. 20a  
**Elisabethenstraße 24.**

**Kleine Wohnung**  
zu vermieten. 5480a  
**Höbestraße 34.**

**Frankfurterlandstr. 111**  
ist eine 2 Zimmerwohnung mit Küche per 1. März zu vermieten. Näheres Louisenstraße 107. 411a

**Zu vermieten oder zu verkaufen**  
ein 2 mal 3 Zimmerhaus mit je 2 Mansarden und Zubehör, evtl. auch geteilt. Zu erfragen: **Lange Meil 12** Gonsenheim 5404a

**Zu vermieten 3-Zimmerwohnung**  
nebst Zubehör 280a  
**Promenade 11 1/2**

**Geräumig, schön möbl. Zimmer**  
zu vermieten. 4883a  
**Höbestraße 10.**

**Schöne geräumige 4 Zimmerwohnung**  
mit Badezimmer und Zubehör Kirchdorferstraße 3, I. St. Modern eingerichtete

**4 Zimmerwohnung**  
mit Bad und Zubehör Kirchdorferstraße 5, I. St.

**3 Zimmer und Küche**  
Kirchdorferstraße 5, Mansardenstock sofort oder 1. April zu vermieten durch **Scherfberg**, Arfelerstr. 11. Nähere Auskunft erteilt auch Herr Maurermeister **Wilhelm Hett**, Kirchdorferstraße 34. 413a

**Sonniges schön möbl. Zimmer**  
zu vermieten. 514a  
**Elisabethenstraße 30, II.**

**Schöne geräumige 4 Zimmerwohnung**  
mit Badezimmer und Zubehör Kirchdorferstraße 3, I. St. Modern eingerichtete

**4 Zimmerwohnung**  
mit Bad und Zubehör Kirchdorferstraße 5, I. St.

**3 Zimmer und Küche**  
Kirchdorferstraße 5, Mansardenstock sofort oder 1. April zu vermieten durch **Scherfberg**, Arfelerstr. 11. Nähere Auskunft erteilt auch Herr Maurermeister **Wilhelm Hett**, Kirchdorferstraße 34. 413a

**Sonniges schön möbl. Zimmer**  
zu vermieten. 514a  
**Elisabethenstraße 30, II.**

**Schöne geräumige 4 Zimmerwohnung**  
mit Badezimmer und Zubehör Kirchdorferstraße 3, I. St. Modern eingerichtete

**3 Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör elektr. Licht zu vermieten, evtl. kann auch etwa Hausverwaltung mit übernommen werden. 64a  
**Ludwigstraße 4.**

**Schöne 2 Zimmerwohnung**  
mit Küche zu vermieten. 5830a  
**Näheres Wallstraße 4.**

**3-Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör, elektr. Licht in der Audenstrasse gelegen zu vermieten. Näheres durch Aug. Dergel, Immobilien-Agentur 5405a  
**Elisabethenstraße 43.**

**Großer Raum**  
mit Wasser und Elektrizität, für Werkstatt oder Lager geeignet, sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Architekt **Wilhelm Müller**, Brendelstraße 51. Tel. 278. 260a)

**Eine schöne 2 bis 3 Zimmerwohnung**  
im I. Stock zu vermieten. 204a  
**Obergasse 5.**

**Billa**  
in feinsten Lage, mit ca. 3500 qm Garten, enth. 8 Zimmer und sonst. Zubehör, sehr preiswert zu verkaufen. 491a  
**J. Fuld**, Louisenstraße 26.

**Schöne 6 Zimmerwohnung**  
mit Bad, u. Zubehör in schönster Lage per 15. Mai zu vermieten. Näheres: 75a  
**J. Fuld**, Louisenstraße 26.

**4-Zimmerwohnung**  
mit Bad und verschließbarem Gartenanteil, (Gymnasiumstr.) Gas, elektr. Licht und sonst. Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres: **J. Fuld**, Louisenstraße 26. Telefon 515. (5400a)

**Möbl. Zimmer**  
mit elektrischem Licht sofort zu vermieten. 5177a  
**Kasernenstraße 6.**

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten. 5187a  
**Louisenstraße 26 II.**

**2 Zimmer und Küche**  
im Seitenbau per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 324a  
**Louisenstraße 105.**

**Sehr gut möbl. Zimmer**  
zu vermieten bei **W. Werner** 5794a  
**Louisenstraße 43**

**Gut möbl. Zimmer**  
zu vermieten. 5567a  
**Louisenstraße 83 1/2 II. St.**

**Möbliertes Zimmer**  
sofort zu vermieten. 5067a  
**Löwengasse 5, II. St.**

**Ein möbl. Zimmer**  
mit oder ohne Pension zu vermieten. **Mejger Kofler**, 5941a  
**Obergasse 12.**

**Gut und einfach möblierte Zimmer**  
mit oder ohne Pension zu vermieten. 5204a  
**Elisabethenstr. 32.**

**Billa**  
zum Alleinbewohnen (Dorotheenstraße Nr. 43) enthaltend 8 Zimmer, Bad, Veranda, Garten und sonst. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres: **J. Fuld**, Louisenstr. 26.